

Friedens Fest*20 #Rituale

Kulturprogramm zum
Augsburger Hohen Friedensfest

30.6.–8.8.





Frieden ist einfach.



sska.de · blog.sska.de

Wenn er da beginnt, wo wir leben.

Wir unterstützen das Miteinander der unterschiedlichen Kulturen. Denn Verständnis füreinander ist gut für den Frieden in unserer Stadt.

 Stadtparkasse
Augsburg

Friedens Fest*20 #Rituale 30.6.–8.8.

Kulturprogramm zum Augsburger Hohen Friedensfest

- | | | | |
|----|--|-----|--|
| 2 | Grußworte ·
Drei Fragen zum Thema
»Rituale«
<small>Greetings</small> | 18 | Lageplan
<small>Venues</small> |
| 8 | Vorwort ·
Rituale. Soziale Magie
des Miteinander
<small>Foreword</small> | 20 | Kalender
<small>Event schedule</small> |
| 10 | Über das Friedens-
fest, Corona & Vielfalt
<small>Peace Festival, Corona & Diversity</small> | 30 | Programm
<small>Festival programme</small> |
| 14 | Gastbeitrag ·
Wenn Kafka nackt
am Fenster turnt
<small>Guest contribution</small> | 119 | Partner*innen
& Sponsor*innen
<small>Partners and sponsors</small> |
| | | 120 | Kontakt &
Impressum
<small>Contact and legal notice</small> |

Drei Fragen zum Thema »Rituale«, dem diesjährigen Motto des Friedensfestes

Was verstehen Sie unter einem Ritual? Was ist für Sie das Wesentliche an einem Ritual?

Unter einem Ritual verstehe ich eine wiederkehrende Handlung, die aus einem Bedürfnis nach Geborgenheit entsteht. Im Gegensatz zu einer Gewohnheit oder Routine entsteht ein Ritual nicht durch Automatismus, sondern immer durch einen Moment des bewussten Innehaltens. Das Schöne und Interessante an Ritualen ist, dass wir sie nicht erzwingen können. Sie bilden sich und erst im Verlauf der Zeit wird aus einer wiederholten Handlung ein echtes Ritual. Für viele von uns ist das Leben von Ritualen geprägt, denen wir seit unserer Kindheit und in allen Lebenslagen begegnen: in der Familie und in der Schule, in der Kirche und im gesellschaftlichen Miteinander. Rituale sind wie ein innerer Reiseführer – ob als persönliche Alltagsrituale oder als Ausdruck einer Gemeinschaft: Sie geben uns Halt, stiften Identität und Vertrauen, vermitteln Zugehörigkeit und Sicherheit.

Welche Relevanz haben Rituale in der modernen Gesellschaft? Können Rituale helfen, einer zunehmend fragmentierten Gesellschaft Orientierung, Sicherheit und Gemeinsinn zu geben?

Was im Kleinen, also in den Familien, funktioniert, hat meines Erachtens auch in Gesellschaften Bestand. »Das Gruppenbewusstsein einer Gesellschaft resultiert aus der Homogenität der sozialen Praktiken, die in einer Gesellschaft im Laufe ihrer Sozialisation und Entwicklung entstehen.« Diese Aussage des französischen Soziologen David Émile Durkheim kann an einem ganz einfachen Beispiel veranschaulicht werden: dem Händeschütteln. Durch diesen Akt entsteht schon bei der Begrüßung ein Wir-Gefühl, eine gemeinsame Verbundenheit, die in anderen Gesellschaften durch eine Verbeugung, Wangenküsse oder das Aneinanderlegen der Köpfe, Stirn an Stirn, hergestellt wird. Durch diese

kleine, vielleicht zunächst unbedeutend erscheinende Geste, bekennen wir uns zu dem Gegenüber und seinem kulturellen Hintergrund. In diesem Sinne sind Rituale eng verknüpft mit dem Bedürfnis nach Tradition und Wertevermittlung und dienen als Anker bei Krisen und Herausforderungen. Deshalb brauchen auch Demokratien und die modernen Gesellschaften Rituale, die sie stärken, indem sie Halt und Struktur geben und den Gemeinschaftssinn erhalten. Große öffentliche Rituale, wie Kirchenzeremonien oder Gedenkveranstaltungen, sehe ich als eine Sicherung der Kontinuität kollektiven Bewusstseins – und finde sie persönlich sehr wichtig und schön!

Welche Rituale sind Ihnen in Ihrem persönlichen Leben und in Ihrem beruflichen Kontext besonders wichtig?

Rituale sind für mich Momente, in denen ich Ruhe finde, mit denen ich Energie tanken kann. Sie bereiten mir Freude und bedeuten für mich Heimat. Kochen mit meinem Mann zählt dazu: Wenn wir aus dem Urlaub kommen, kochen wir Spaghetti mit Tomatensauce. Das ist unser »Daheimsein-Ritual«. Weitere Alltags-Rituale: die Tasse Tee, die mir mein Mann jeden Morgen zubereitet oder unsere gemeinsamen Ausflüge sonntags in die Natur. Auch im Berufsalltag habe ich Rituale, für die ich mir immer wieder bewusst Zeit einräume, wie zum Beispiel die handgeschriebenen Weihnachtskarten an mein Team als Ausdruck meiner Wertschätzung.



Eva Weber,
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg



**Was verstehen Sie unter einem Ritual?
Was ist für Sie das Wesentliche an
einem Ritual?**

Allgemein ist für mich ein Ritual eine Aktion, die ich immer wieder ausübe. Das kann eine tägliche Gewohnheit sein, z. B. abends vor dem Schlafen noch etwas Lesen oder eine andere regelmäßige Tätigkeit, z. B. einmal die Woche zur gleichen Zeit auf den Stadtmarkt zu gehen. Im tieferen Sinn sind für mich Rituale immer religiös gefüllt: täglich wiederkehrende Gebete, regelmäßiges Lesen in der Bibel, das Anzünden einer Kerze. Dabei können Rituale allein oder gemeinsam ausgeübt werden, z. B. der wöchentliche Spaziergang oder der Gottesdienstbesuch. Das Wesentliche sind dabei die Wiederholung, die gleichbleibenden Abläufe und das Spüren: das Ritual tut mir gut und ich bin mit Gott verbunden.

**Welche Relevanz haben Rituale in
der modernen Gesellschaft?
Können Rituale helfen, einer zu-
nehmend fragmentierten Gesell-
schaft Orientierung, Sicherheit und
Gemeinsinn zu geben?**

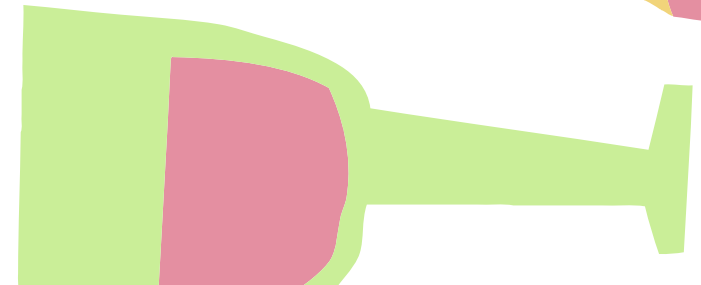
Etwas, das ich gemeinsam ausübe, verbindet. Denken wir nur an einen Stadionbesuch beim FCA oder den Panthers. Das sind auch Rituale, die verbinden. In unserer Gesellschaft braucht es derartige Möglichkeiten mit eingeübten Handlungen. Dadurch entsteht erst Gemeinschaft: etwas Eingeübtes zu einer bestimmten Zeit mit einem bestimmten Sinn immer wieder tun. Und natürlich gehören hier die Gottesdienste dazu. Wie sehr wir dies brauchen, zeigt die Coronavirus-Krise: Wenn das Leben auf der Straße still steht und wir in erster Linie zu Hause sind, dann können wir uns dennoch durch Rituale verbunden wissen. Als Kirchen haben wir dazu aufgerufen, immer zur gleichen Zeit zu beten oder online Gottesdienste mitzufeiern. Gemeinsam im Geist verbunden das Gleiche tun – ein Ritual zu pflegen – das gibt Halt im Leben.

**Welche Rituale sind Ihnen in Ihrem
persönlichen Leben und in Ihrem beruf-
lichen Kontext besonders wichtig?**

An erster Stelle stehen hier das tägliche Gebet und das Lesen biblischer Texte. Dies gibt mir Kraft und Orientierung für den Tag und die täglich neuen Herausforderungen. Im familiären Kontext sind mir gemeinsame Mahlzeiten wichtig. Auch sie fördern die Gemeinschaft. Nicht umsonst hat Jesus mit seinen Jünger*innen viel gegessen und ermuntert uns in dieser Tradition immer wieder Abendmahl zu feiern. Und so liegen mir die Gottesdienste mit Abendmahlsfeier sehr am Herzen. Umso mehr schmerzt mich, dass das Coronavirus hier einiges verhindert.



Michael Thoma,
Stadtdekan Evangelische Kirche
in Augsburg



Was verstehen Sie unter einem Ritual? Was ist für Sie das Wesentliche an einem Ritual?

Ein Ritual ist zunächst einmal ein regelmäßig wiederholter, immer gleicher Vorgang, den ein Mensch sich im Leben zu eigen machen kann. Ein Ritual kann sich positiv oder negativ auf das Leben auswirken. Das hängt davon ab, welche Inhalte es transportiert und welche Voraussetzungen der Mensch mitbringt, der das Ritual übt – ob er aufgrund seiner Charaktereigenschaften und seiner Geschichte eher ängstlich oder vertrauensvoll, unsicher oder freiheitsliebend, gewaltbereit oder tolerant ist. Ein Ritual verstärkt zumeist die vorhandenen Wesensmerkmale von uns Menschen. Ein Ritual ist für mich dann gut, wenn es Halt im Leben gibt und wenn es zu je größerer Freiheit und Geistesweite beiträgt.

Welche Relevanz haben Rituale in der modernen Gesellschaft? Können Rituale helfen, einer zu- nehmend fragmentierten Gesell- schaft Orientierung, Sicherheit und Gemeinsinn zu geben?

Unsere Gesellschaft wird ja gerne als vielfältig, heterogen und bunt beschrieben. Das ist eine positive Entwicklung, die aber auch Vielen Angst macht und Viele verunsichert. Unter solchen Umständen sind Rituale besonders wichtig. In Religionsgemeinschaften gehören sie zum Wesen der religiösen Praxis. Ich denke aber auch, dass moderne Gesellschaften Rituale der Identität und der Zusammengehörigkeit brauchen. Da könnten wir alle noch innovativer werden.

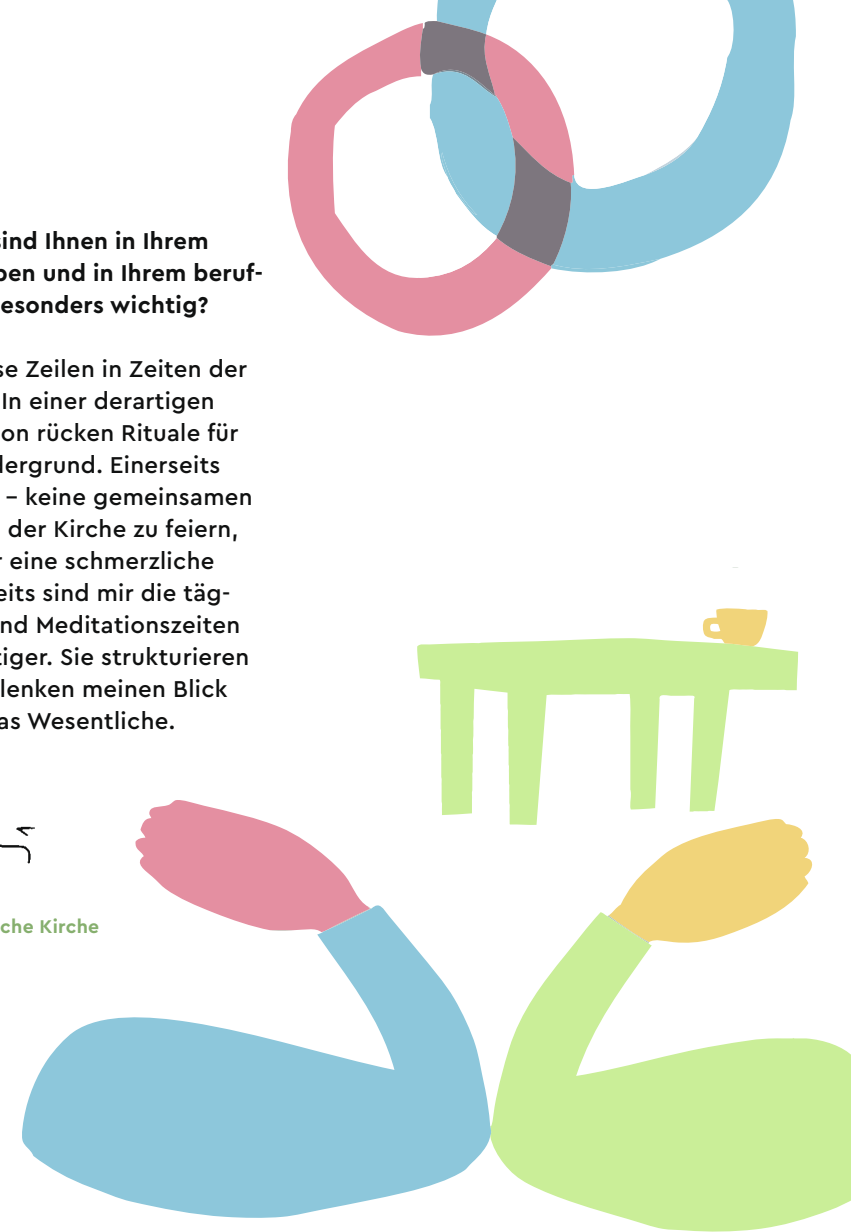


Welche Rituale sind Ihnen in Ihrem persönlichen Leben und in Ihrem beruf- lichen Kontext besonders wichtig?

Ich schreibe diese Zeilen in Zeiten der »Corona-Krise«. In einer derartigen Ausnahmesituation rücken Rituale für mich in den Vordergrund. Einerseits indem sie fehlen – keine gemeinsamen Gottesdienste in der Kirche zu feiern, hinterlässt in mir eine schmerzliche Lücke. Andererseits sind mir die täglichen Gebets- und Meditationszeiten jetzt umso wichtiger. Sie strukturieren meinen Tag und lenken meinen Blick immer neu auf das Wesentliche.

Handwritten signature of Helmut Haug.

Helmut Haug,
Stadtdekan Katholische Kirche
in Augsburg



Rituale. Soziale Magie des Miteinander

Vorwort von
Christiane Lembergt-Dobler

Rituale gibt es in allen Gesellschaften, Familien und Gruppen. Sie schaffen Zugehörigkeiten, Orientierung, Struktur, Sicherheit. Rituale sind die soziale Magie des Miteinander.

Immer dasselbe? Die ständige Wiederkehr des Bekannten kann sich zu Ritualen verfestigen, in Klischees erstarren oder zur unmerklichen Routine werden. Rituale besitzen einen symbolischen Gehalt. Das unterscheidet sie von der Gewohnheit, der Befolgung von Regeln oder der Routine. Wobei das Ritual dazu beitragen kann, Regeln zu vermitteln – im Positiven wie im Negativen – bis hin zum Zwang. Wir praktizieren Rituale nahezu täglich, allein oder in Gemeinschaft.

Rituale sind wichtiger Bestandteil der menschlichen Kommunikation und damit ein tragendes Element des Zusammenlebens. Wie stark Rituale unseren Alltag prägen und strukturieren wurde seit Mitte März 2020 durch die Corona-Pandemie besonders deutlich: Viele Rituale sind nicht oder nur in veränderter Form möglich. Ganz offensichtlich ist dies z. B. an den gängigen Begrüßungsritualen in Deutschland ablesbar: kein Händeschütteln, keine Umarmungen oder Küsschen. Rituale zu Hochzeiten, Taufen und auch Beerdigungen können nach wie vor nur eingeschränkt stattfinden. Neue Rituale sind entstanden, wie das gemeinsame Singen und Musizieren auf Balkonen

oder Verabredung zum Video-Chat. Gerade jetzt stellt sich die Frage: Wie wichtig sind Rituale und können sie uns persönlich und auch als Gesellschaft in Krisen helfen?

Unter Beachtung der Auflagen und Dank des großen Engagements vieler Kooperationspartner*innen ist es uns gelungen ein Programm zusammenzustellen. Wir bedanken uns bei allen Akteur*innen und Mitwirkenden für den langen Atem und die große Flexibilität! Dank gebührt unseren Kolleg*innen, die für die Realisierung alle Hebel in Bewegung gesetzt haben. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Sponsor*innen.

Auch Kunst und Kultur stiften Gemeinschaft. Sie machen die Welt erfahrbar, sind absichtsloses Vergnügen, begleiten aber auch aktuelle Auseinandersetzungen und Veränderungen. Kunst und Kultur sind somit keine Luxusgüter oder nette Dekoration, sondern im besten Sinne (über-)lebensrelevant! Bitte unterstützt die Augsburger Künstler*innen und Kulturschaffenden, denen seit Monaten die Einnahmen wegbrechen und für die es kaum Ausgleich gibt.

Besucht Veranstaltungen, spendet in den Topf der Augsburger Philharmoniker, www.augsburg.de/umwelt-soziales/gesundheit/coronavirus/hilftsich/kulturhaeltzusammen, oder bucht für euer Privat Umfeld bei »Kultur vor dem Fenster« eine Vorstellung von großartigen Künstler*innen, www.kultur-vor-dem-fenster.de/augsburg/#top.

Christiane Lembergt-Dobler, Leiterin des Friedensbüros der Stadt Augsburg und das gesamte Team

Foreword

The theme of this year's peace festival is Rituals. There are rituals in all societies, families, and groups. They create a sense of belonging, orientation, structure, and security. We practice rituals almost every day, alone or as a community. Rituals are an important part of human communication and thus a fundamental element of living together. Times like these give rise to the question: how important are rituals and can they help us personally and as a society in times of crisis? If you have any questions or need translations of the programme, please contact the Peace Office.

Über das Friedensfest

Am 8. August sind in Augsburg die Läden geschlossen, viele Menschen treffen sich an der Friedenstafel auf dem Rathausplatz. Warum? Seit 1950 ist das Hohe Friedensfest ein offizieller Feiertag – damit hat Augsburg die meisten Feiertage in Deutschland.

Ein Blick in die Geschichte: Im Zuge des Dreißigjährigen Krieges wurde den Protestant*innen der Stadt Augsburg am 8. August 1629 die Ausübung ihres Glaubens untersagt. Erst im Westfälischen Frieden 1648 erlangten sie die Gleichstellung mit der Römisch-Katholischen Kirche, die bereits 1555 im Augsburger Religionsfrieden formuliert worden war. In Erinnerung an den Tag ihrer Unterdrückung feierten die Protestant*innen 1650 erstmals das Hohe Friedensfest – am 8. August.

Aus dieser Geschichte leitet Augsburg den aktuellen Auftrag als Friedensstadt ab: Niemand soll mehr aufgrund seiner Religion oder Herkunft ausgeschlossen werden! Heute leben hier Menschen unterschiedlichen Glaubens, gut eine Hälfte der Bewohner*innen haben Zuwanderungsgeschichte. Daher wird das Friedensfest seit vielen Jahren multireligiös und vielkulturell mit einem mehrwöchigen Kulturprogramm gefeiert.

Das Friedensfest wurde 2018 in das Bayerische Landesverzeichnis und in das Bundesverzeichnis Immaterielles Kulturerbe der UNESCO aufgenommen. 2019 erhielt das Friedensfest den Heimatpreis Bayern für besondere Verdienste um Heimat, Kultur und Brauchtum.

Augsburg's High Festival of Peace has been an official holiday since 1950. On 8th August 1650, the protestants in Augsburg were the first to commemorate this day in order to celebrate their equality with the Roman-Catholic church. Today there are many people with different religious beliefs living here; almost 50 percent of our fellow citizens have a migration background. For this reason, the Festival of Peace has been an interreligious and intercultural celebration for many years, accompanied by a programme of cultural events leading up to the holiday. People whose native language is not German can understand many of our events. These events are marked by translations. Most of our events can be entered for free.

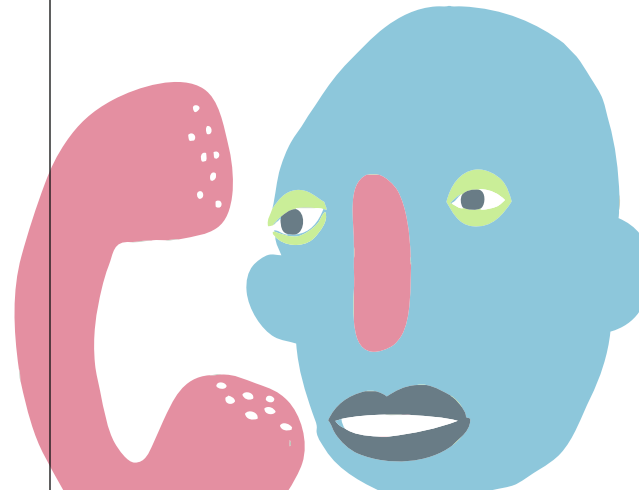
Friedensfest und Corona

Die Planung des kulturellen Rahmenprogramms zum Augsburger Hohen Friedensfest wurden in diesem Jahr durch die Corona-Pandemie durcheinandergewirbelt. Aufgrund des Verbots von Großveranstaltungen bis Ende August können zentrale Elemente wie das Festival der Kulturen, die kleinen Friedenstafeln und die große Friedenstafel am Rathausplatz nicht stattfinden.

Dennoch war es möglich, das Programm in veränderter Form zu organisieren, so dass das Friedensfest 2020 nicht ausfallen muss. Für alle Veranstaltungen gelten die aktuellen Hygieneauflagen, um die Gesundheit der Mitwirkenden und der Besucher*innen weitestgehend zu schützen.

Aus diesem Grund wird der Besuch der Friedensfestveranstaltungen in diesem Jahr ungewohnt ablaufen: die Abstandsregeln müssen eingehalten werden, es muss eine Maske getragen werden (bis zum Platz). Für die meisten Veranstaltungen gelten freier Eintritt oder kostenlose Teilnahme. Trotzdem ist ein Ticket notwendig bzw. muss eine Anmeldung erfolgen. Bei den Veranstaltungen auf der Sommerbühne im Annahof ist zu beachten, dass es keine Abendkasse geben wird. Genauere Informationen zu den Einlassbedingungen finden sich bei den jeweiligen Veranstaltungsbeschreibungen.

Zudem ist es wichtig zu beachten, dass die Planung und auch das vorliegende Programmheft in Bezug auf Infos zu den Hygienevorschriften dem Stand von Mitte Juni 2020 entsprechen. Bitte informiert Euch vor Besuch einer Veranstaltung nochmals online über eventuelle Änderungen.



Vielfalt

Die Vielfalt der Augsburger Stadtgesellschaft steht im Mittelpunkt der Veranstaltungen und spiegelt sich im Programm wider. Die Texte wurden von vielen unterschiedlichen Kooperationspartner*innen – Vereinen, Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Religionsgemeinschaften – verfasst. Sie zeigen in Form und Inhalt deren individuellen Umgang mit dem Thema Frieden.

Sprache/Hören/Sehen

Das Friedensbüro strebt an, den Zugang zu Veranstaltungen im Sinne der Barrierefreiheit zu erleichtern: Ein Teil der Veranstaltungen sind für Menschen mit einer anderen als der deutschen Sprache verständlich, z.B. Konzerte, Ausstellungen und einzelne Gesprächsformate. Sie sind durch englische Übersetzungen gekennzeichnet. Bei Interesse an Flüsterübersetzungen in unterschiedlichen Sprachen bitte im Friedensbüro rechtzeitig Bescheid geben.

Wir versuchen je nach Bedarf und Möglichkeit, Gebärdendolmetschung und Nutzung einer Induktionsanlage anzubieten. Um die Organisation zu erleichtern, bitten wir Sie, sich im Vorfeld bei uns zu melden.

Der *, der sogenannte Gender-Stern – z. B. in Bürger*innen –, drückt die Vielfalt aller Geschlechtsidentitäten aus, auch jenseits von Mann und Frau.

Nutzer*innen der Webseite www.friedensstadt-augsburg.de können bei den Basistexten zwischen Leichter und Alltags-Sprache wechseln. Dies soll möglichst vielen Menschen das Lesen und Verstehen der Inhalte erleichtern.

Eingeschränkte Beweglichkeit

Auf der Übersicht über die Veranstaltungsorte (S. 18) sehen Sie, welche Orte mit dem Rollstuhl erreichbar sind und welche Orte über eine rollstuhlgerechte Toilette verfügen.

Freier Eintritt und Kultursozialticket

Die meisten Veranstaltungen bieten freien Eintritt oder Eintritt auf Spendenbasis. Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen erhalten Besitzer*innen des Kultursozialtickets oder des Tafelausweises Tickets für 1 €. Bitte melden Sie sich beim Friedensbüro unter friedensstadt@augzburg.de oder unter (0821) 324 32 61.

Wir streben an, dass alle Interessierten an unseren Veranstaltungen teilnehmen können. Bitte geben Sie uns Hinweise, wie wir langfristig unser Angebote im Sinne der Barrierefreiheit verbessern können.

Die Illustrationen für das Friedensfest stammen von Eva Krusche und Vera Daffner. Die Wege der beiden freischaffenden Künstlerinnen kreuzten sich vor wenigen Jahren in Augsburg. Seitdem teilen sie ihre Leidenschaft für Illustration und Malerei in gemeinsamer kreativer Zusammenarbeit. Skizzen zum diesjährigen Mural begleiten das Programm und geben einen Vorgeschmack auf das nächste große Projekt – stay tuned!

Wenn Kafka nackt am Fenster turnt

Ein Gastbeitrag
von Pierre Jarawan

Truman Capote rief seine Freunde nicht an, wenn ihre Telefonnummern eine ungünstige Quersumme ergaben. Und er mied Hotelzimmer, für deren Nummern dasselbe galt. Ungünstige Quersummen beunruhigten ihn. »Die Liste der Dinge, die ich nicht tun kann oder will, ist endlos. Doch es erfüllt mich mit einem seltsamen Wohlgefühl, wenn ich mich an diese einfachen Regeln halte«, schrieb er in einem Brief. Friedrich Schiller lagerte verfaulte Äpfel in seiner Schreibschublade, weil ihn den Geruch des Verfalls inspirierte. Von Patricia Highsmith ist überliefert, dass sie sich in Arbeitsstimmung versetzte, indem sie es sich – umgeben von Zigaretten, Aschenbechern, Streichhölzern, Donuts und einem Tellerchen voll Zucker – auf ihrem Bett bequem machte, um jeden Anschein von Disziplin zu vermeiden. Und Kafka? Der turnte nackt bei offenem Fenster, »dann eine Stunde Spazierengehen (...), dann um ½ 11 niedersetzen zum Schreiben und dabeibleiben, je nach Lust, Kraft und Glück.«

Marotten, könnten wir sagen. Zu Unrecht. Denn nur bei oberflächlicher Betrachtung gibt es einen Unterschied zwischen dem Meiden bestimmter Quersummen bei Capote oder dem Horten verfaulter Äpfel bei Schiller und jenen Bräuchen, die dem Wort *Ritual* seine vorzeitliche, archaische Konnotation verleihen. Zum Beispiel jenem Ritual der *Kogi* in der Sierra Nevada de Santa Marta, die von einer rituellen Priesterschaft beherrscht werden, wobei die Ausbildung der Priesteramtskandidaten außergewöhnlich ist: Im Alter von drei Jahren werden sie von ihren Familien getrennt und in einer Welt der Dunkelheit – in Steinhütten am Fuß der Gletscher – abgekapselt. Achtzehn Jahre lang – zwei Neunjahresperioden, bewusst gewählt, um an die neun Monate im Mutterleib zu erinnern. In all dieser Zeit existiert die Welt nur als Abstraktion, während sie in die Werte ihrer Gesellschaft eingewiesen werden. Eine barocke Religiosität, die überwälti-

gend ist. Oder: die romantische Konnotation des Rituals, wie beim indischen Farbenfest *Holi*. Pulverwolken in allen Farben lassen die Schranken zwischen den Menschen verschwinden, ganz egal, welcher Kaste, welcher Hautfarbe oder welchem Glauben sie angehören. Das ganze Land verfällt in einen Freudentaumel, für kurze Zeit. Hierin liegt die wesentliche Gemeinsamkeit: im Aspekt der Transzendenz. Dem Markieren eines Übergangs, sei er biografisch, gesellschaftlich, öffentlich oder privat.

Wenn Kafka nackt am Fenster turnt, und dann spazieren geht, sind dies Momente der Bewegung, die kaum stärker kontrastieren könnten, mit dem was folgt: Das Sich-Niedersetzen, um zu Schreiben. Alle physische Betätigung ist Vorbereitung auf diesen Moment. In Kafkas Ziel, das *Glück*, das er in seinem Brief erwähnt, zu finden, hebt sich die Wiederholung seines Tuns von der Routine ab. Sie wird zum Ritual. Sie ist nicht nur bloße Wiederholung, sie ist *Verheißung*. Der Übergang in einen neuen Zustand. Der eigentliche Antrieb, das Leben, ist das

Schreiben. Das Ende ist der Anfang. Leben, um zu Schreiben.

Oder: Vom Schreiben leben.

Der Gang auf den Flohmarkt war ein Ritual, das ich mit meinem Vater teilte. Das Stehenbleiben vor den Bücherkisten – die Nabelschnur, die uns verband. Ich war elf, und ich erinnere mich noch, wie er mit den Fingern über die Seiten strich, die sonnengebleicht und in einer Sprache beschrieben waren, die er nur bruchstückhaft beherrschte. Trotzdem erzählte er Geschichten in ihr. Ein weiteres Ritual: Seine Silhouette im Dunkel des Kinderzimmers, seine Stimme, die bemüht über all die Stolpersteine stieg, welche die Grammatik ihm in den Weg legte. Die Mühelosigkeit, mit der er dennoch Welten erschuf. Seine Versicherung: »Es sind Geschichten, die uns am Leben halten.« Vielleicht erzählte er darum so oft.

Vielleicht begann ich darum zu schreiben – um ihm die Seiten in die Hände zu legen. Vielleicht kam mir das Ziel, irgendwann vom Schreiben zu leben, wegen dieser Rituale meine ganze Jugend hindurch alternativlos vor.

Kreatives Vermögen und schöpferische Kraft sind geheimnisumwobene, von Skepsis und subjektiven Anschauungen besetzte Felder. Um sie zu betreten, habe auch ich Rituale, deren Nichteinhaltung mich in den Glauben versetzt, nicht in der Lage zum Schreiben zu sein: Alles, was auf meinem Schreibtisch liegt, muss parallele Linien ergeben, alles andere ist Chaos. Und wenn ich Schreibe, ritualisiere ich das Zweifeln. Zweifel am Inhalt, Zweifel am Klang. In dieser Hinsicht (und wohl nur in dieser) ähnele ich Flaubert, der die *allée des gueulades* entlangging, und laut ausrief, was er geschrieben hatte. Noch heute gibt es diese Allee des Ausrufens bei seinem Haus in Croisset.

In diesen Augenblicken des Zweifels, auch daran, ob es für's Leben vom Schreiben reicht, hat es etwas Tröstendes, dass Kafka, hätte ich ihn gefragt, wie er eigentlich auf seine Ideen komme, möglicherweise geantwortet hätte: »Indem ich nackt am Fenster turne«, und dass Patricia Highsmith mir auf die Frage nach dem Geheimnis Ihres Erfolgs, milde lächelnd ein Donut gereicht und gesagt haben könnte:

»Essen Sie hiervon täglich vier.« Und zumindest hierin bin ich sicher: die Sache mit den Parallelen auf meinem Schreibtisch, hätte Truman Capote gefallen.

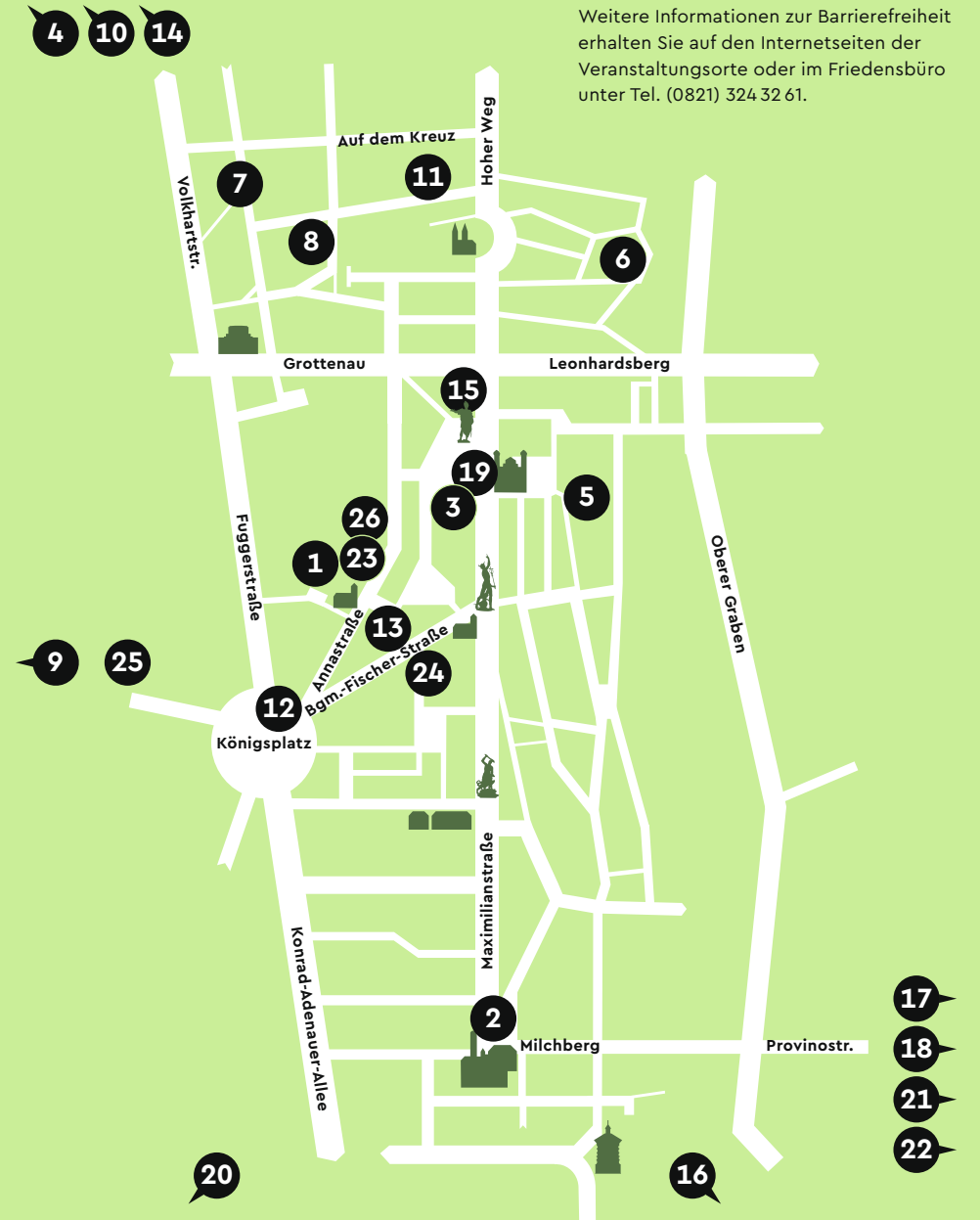
Pierre Jarawan, geb. 1985 in Amman, Jordanien, kam im Alter von drei Jahren mit seiner Familie nach Deutschland. 2012 wurde er Internationaler Deutschsprachiger Meister im Poetry Slam. Sein Romandebüt »Am Ende bleiben die Zedern« (2016), für das er Auszeichnungen und Preise erhielt, war ein Sensationserfolg und ist heute ein internationaler Bestseller. Im März 2020 erschien sein neuer Roman »Ein Lied für die Vermissten«. Pierre Jarawan lebt in München.



Lageplan

Veranstaltungsorte und Barrierefreiheit

		Barrierefreier Zugang	Rollstuhl-gerechte Toilette
1 Annahof	Im Annahof 4	●	●
• Augustanasaal			
• Hollbau im Annahof, Meditationsraum			
• Sommerbühne			
2 Basilika St. Ulrich und Afra	Ulrichsplatz 19	●	●
3 Bürger- und Tourist-Information	Rathausplatz 1	●	●
4 Café Tür an Tür	Wertachstraße 29	●	●
5 Freiwilligenzentrum Augsburg	Mittlerer Lech 5	●	●
6 Grand Hotel Cosmopolis	Springergässchen 5	●	●
7 Heilig Kreuz, Evang.-Luth. Pfarrkirche	Ottmarsgässchen 6	●	
8 Hofgarten	Fronhof 8		
9 Jugendhaus Linie 3	Stadtberger Straße 19		
10 Jugendhaus r33	Rockensteinstraße 33		
11 Kleiner Goldener Saal	Jesuitengasse 12	●	●
12 Königsplatz, Manzù-Brunnen		●	
13 Kreissparkasse Augsburg	Martin-Luther-Platz 5	●	
14 Kulturhaus Abraxas	Sommestraße 30		
15 Mephisto Kino	Karolinenstraße 21		
16 Protestantischer Friedhof	Haunstetter Straße 36	●	
17 Provino Wirgarten	Provinostraße 35	●	
18 Reichenberger Straße 50 (Mural)		●	
19 Rathaus Augsburg	Rathausplatz 2	●	●
20 Seniorenzentrum Servatius	Fritz-Hintermayr-Straße 6	●	
21 Sensemle Theater	Bergmühlstraße 34	●	●
22 Staatl. Textil- und Industriemuseum	Provinostr. 46	●	●
23 St. Anna Kirche, Evang.-Luth. Kirchengemeinde	Fuggerstraße 8 (Kreuzgang)	●	●
24 Moritzplatz		●	
25 Synagoge	Halderstraße 6-8	●	
26 Zwischenzeit	Annastraße 16	●	



Kalender

Alle Veranstaltungen
im Überblick



Mehrtägige Veranstaltungen

1. Juli bis 8. August · Instagram
#friedenteilen → S. 32

1. Juli bis 8. August · Zwischenzeit
Der Frieden leuchtet Geht dir ein Licht auf? → S. 33

4. bis 5. Juli · Samstag bis Sonntag ·
nachmittags und abends · verschiedene Orte
zeitfenster Szenencollage vor deinem Fenster → S. 37

10. Juli bis 30. September · verschiedene Ausstellungsorte
»Immer wieder ...«
Ausstellung »Friedensbild 2020« → S. 44

21. Juli bis 8. August · Facebook und Website
**Wohn- und Alltagsrituale – Eine Reise durch die
Wohnzimmer dieser Welt**
Digitales Archiv der Wohnrituale zum Mitmachen → S. 50

Ab 21. Juli · Dienstag · mit App im Stadtgebiet
**Interreligiös unterwegs – Rituale junger Menschen im
Christentum, Islam und Judentum**
Digitale Schnitzeljagd → S. 52

21. bis 24. Juli · Dienstag bis Freitag ·
Soziale Netzwerke und Website
Eine Collage des Friedens Dein Ritual des Friedens → S. 53

21. bis 24. Juli · Dienstag bis Freitag ·
Jugendhäuser linie3 und r33
Rituale unserer Welt
Wo Rituale unser Leben prägen → S. 54

Online	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
●										
				●			●		●	
		●								
				●						●
●										
●						●				
●							●			
							●			●

Mehrtägige Veranstaltungen

	Online	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
25. Juli bis 30. Juli · Reichenberger Straße 50, Augsburg Keine Arbeit, keine Liebe, kein Erwachsenwerden. Kein Leben Mural → S. 61					●			●			
30. Juli bis 1. August (vsl.) · 21:30 bis 22:30 Uhr · Moritzplatz Abwaschbar → S. 75								●			
31. Juli bis 1. August · Freitag bis Samstag · Hollbau im Annahof Peace Summer School 2020 #Rituale → S. 78		●	●			●					
1. bis 3. August · Samstag bis Montag · Ort und Zeit werden online bekanntgegeben In Common Rituale eines zukünftigen Miteinanders → S. 84			●				●				
30. Juli bis 8. August · Hollbau im Annahof Sie ist bei uns Göttin Cisa → S. 76		●	●	●							

30. Juni · Dienstag

20 Uhr · Sommerbühne im Annahof
Olubajé – Bankett der Heilung Eröffnung des Friedensfests mit afro-brasilianischem Tanztheater → S. 30

4. Juli · Samstag

20 Uhr · Sommerbühne im Annahof
Festival der Kulturen · Meşk
Alevitische Folklore aus Augsburg → S. 40

6. Juli · Montag

20 Uhr · Sommerbühne im Annahof
Die Kraft der Rituale. Soziale Magie oder sozialer Zwang?
DenkRaum im Friedensfest mit Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger → S. 42

13. Juli · Montag

19 Uhr · Kulturhaus Abraxas
Vom Morgenkreis zum Junggesell*innenabschied
Aufwachsen mit Ritualen – damals und heute → S. 46

21. Juli · Dienstag

20 Uhr · Sommerbühne im Annahof
Ostermärsche, Friedenswochen und Antikriegstag
Sind die Rituale der Friedensbewegung noch zeitgemäß? → S. 48

	Online	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
30. Juni · Dienstag		●	●						●		
4. Juli · Samstag		●									
6. Juli · Montag		●	●								
13. Juli · Montag				●							
21. Juli · Dienstag			●								

23. Juli · Donnerstag

19 Uhr · Video-Chat

Rituale jung gelebt

Digitaler interreligiöser Dialog → S. 55

16 Uhr · Hofgarten

Wasser des Lebens

Rituale in den Weltreligionen → S. 56

19 Uhr · Hofgarten

Die weiße Fahne Rituale des Friedens → S. 57

24. Juli · Freitag

18:30 bis 20:30 Uhr · Video-Chat

Wie geben wir uns gegenseitig Halt?

Philosophieren über Familie, Rituale und Wandel → S. 60

20 Uhr · Sommerbühne im Annahof

Festival der Kulturen · Harrycane Orchestra

Arabic-Jazz aus Augsburg und der Türkei → S. 58

25. Juli · Samstag

10:30 bis 13 Uhr · Augustanasaal

Wie geben wir uns gegenseitig Halt?

Philosophieren über Familie, Rituale und Wandel → S. 60

20 Uhr · Sommerbühne im Annahof

Festival der Kulturen · Wang Li

»Sounds of God« – spirituelle Musik aus China und Frankreich → S. 62

Online	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
●		●								
		●								
		●								
●						●				
●										
						●				
●										

26. Juli · Sonntag

10:30 Uhr · Youtube

Fräulein Tönchens Musik-Ritual-Koffer → S. 64

11 Uhr · Café Tür an Tür

Beratungs- und Integrationsarbeit in Zeiten von Corona

Zur Lebenssituation von Migrant*innen während der Pandemie → S. 65

28. Juli · Dienstag

19 Uhr · Video-Chat

Welcome home in (y)our kitchen –

Diskursives Online-Dinner Rituale der Gastlichkeit → S. 66

20 Uhr · Sommerbühne im Annahof

Kniefall. Krönung. Bruderkuß.

Rituale in der Politik → S. 68

20 Uhr · Mephisto

Immer wieder ...

Kurzfilmprogramm → S. 70

29. Juli · Mittwoch

19:30 Uhr · Café Tür an Tür

Diversity in der Augsburger Medienlandschaft

Eine Umfrage mit Augsburger*innen mit Migrationshintergrund über ihren Umgang mit Medien → S. 71

Online	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
●	●					●			●	
			●							
●		●								
			●							
										●
			●							

29. Juli · Mittwoch

18 Uhr · St. Anna-Kirche

Predigerpodest und Engelsträger

Entstehungsgeschichte der Kanzel von St. Anna in Zahlen und Fakten → S. 72

18:30 Uhr · Kulturhaus Abraxas

Sehnsuchtsorte und Rituale → S. 73

30. Juli · Donnerstag

19 Uhr · St. Anna Kirche

Der Volkstrauertag – von der Kriegerehrung zur Mahnung zum Frieden

Die Transformation des Rituals Volkstrauertag → S. 74

20 Uhr · Sommerbühne im Annahof

Eröffnung: Sie ist bei uns Göttin Cisa → S. 76

31. Juli · Freitag

14 bis 19 Uhr · Augustanasaal im Annahof

Rituale in der Mediation

Mediationstag im Rahmen des Augsburger Friedensfestes → S. 80

20 Uhr · Sommerbühne im Annahof

Paul Clayton

Peace Summer School 2020 → S. 82

Online	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
			●							
			●							
			●							
	●	●	●	●						
			●							
	●									

1. August · Samstag

11 Uhr · Treffpunkt: Rathaus Augsburg

Dritter Augsburger Weg der Erinnerung → S. 86

3. August · Montag

18 Uhr · Provino Wirgarten

Zauberlehrling gesucht

Workshop für Magie und Rituale im Alltag → S. 87

4. August · Dienstag

18 Uhr · Provino Wirgarten

Rock Balancing & LandART

Workshop zur Naturkommunikation und Kunst → S. 88

20 Uhr · Sommerbühne im Annahof

Rituale prägen das Leben

(Kirchliche) Erfahrungen aus Deutschland und Westafrika → S. 89

5. August · Mittwoch

19 Uhr · Livestream

Ultras und Choreografien

Rituale in Fußballstadien → S. 90

Online	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
						●				
							●			
			●							
●			●							

6. August · Donnerstag

15 bis 18 Uhr · Königsplatz am Manzù-Brunnen
75 Jahre Hiroshima Atomare Waffen – eine bleibende Bedrohung noch heute → S. 92

20 Uhr · Sommerbühne im Annahof
Ich will an den Altar. Jung. Katholisch. Weiblich
 Interreligiöser Frauendialog mit Jacqueline Straub → S. 93

7. August · Freitag

10 Uhr · Treffpunkt: Rathaus Haupteingang
Die Augsburger*innen streiten um Rituale → S. 95

19 Uhr · Sommerbühne im Annahof
Multireligiöses Friedensgebet → S. 96

8. August · Samstag

10 Uhr · Basilika St. Ulrich und Afra
Ökumenischer Festgottesdienst zum Hohen Friedensfest → S. 97

10 Uhr · Evang.-Luth. Pfarrkirche Heilig Kreuz
Ökumenischer Familiengottesdienst zum Hohen Friedensfest »So fühle ich mich geborgen!« → S. 98

11:30 Uhr · Livestream
Bekanntgabe Friedenspreisträger*in 2020 → S. 99

ganztags · diverse Orte im Stadtgebiet
Friedenspicknicks Friedenstafel in allen Stadtteilen → S. 100

Online	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
							●			
		●								
					●					
							●			
							●			
●		●								
							●			

12 bis 17 Uhr · diverse Orte im Stadtgebiet
Verteilung der Friedenswecken → S. 101

13 Uhr · Sommerbühne im Annahof
Friedensgrüße → S. 102

14 bis 17 Uhr · Freiwilligen-Zentrum Augsburg
Vielfalt der Gesellschaft – Vielfalt der Rituale
 Die Botschafter der Vielfalt → S. 104

15:15 bis 17:17 Uhr · diverse Orte im Stadtgebiet
Stadt-Begehung / Stadt-Begegnung
 Anno Coronae – den Umständen entsprechend → S. 105

Ausblick auf den Herbst

18. Oktober · 14 bis 18 Uhr ·
 Treffpunkt: Synagoge Halderstraße
Interreligiöser Stadtrundgang Für junge Menschen → S. 110

19. bis 21. Oktober · Montag bis Mittwoch · Sensemble Theater und Staatliches Textil- & Industriemuseum
Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement → S. 111

19. Oktober · 19 Uhr · Staatliches Textil- & Industriemuseum
Lese- und Kunstnacht zum Thema »Ritual«
 Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement → S. 112

20. Oktober · 19 Uhr · Sensemble Theater
Podiumsdiskussion: Literatur und Engagement
 Die Rolle von Ritualen → S. 113

Online	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
								●		
	●	●								
						●				
		●						●		
		●	●							
	●	●								●
			●							

30. Juni · Dienstag · 20 Uhr
Sommerbühne im Annahof

Olubajé – Bankett der Heilung

Eröffnung des Friedensfests mit
afro-brasilianischem Tanztheater

Rituale begleiten unser Leben. Es gibt sie in allen Gesellschaften, Familien und Gruppen. Sie zeichnen sich durch immer wiederkehrende Abläufe aus. Sie schenken Geborgenheit und Halt. In allen Religionen werden Rituale praktiziert. Heilungs- und Reinigungsrituale gehören dazu. Die Friedensstadt Augsburg setzt sich seit langem für das Miteinander von Vertreter*innen unterschiedlichster Religionen, Glaubensgemeinschaften und Weltanschauungen ein.

Zur Eröffnung des Friedensfestprogramms führen Baba Murah, das geistige Oberhaupt des Berliner Candomblé-Tempels Ilê Obá Sileké und seine Gemeindeglieder ein Tanztheater auf, das ein Reinigungsritual zu Ehren des Orixá Obaluaîê, dem Gott der Krankheit und der Heilung, zeigt.

Opening of the Peace Festival

The "City of Peace" Augsburg has long been committed to cooperation between representatives of different religions, faith communities, and worldviews. As part of the opening of the Peace Festival programme, Baba Murah, the spiritual leader of the Berlin Candomblé Temple Ilê Obá Sileké, and his church members will be performing a piece of dance theatre showing a cleansing ritual in honour of Orixá Obaluaîê, the god of disease and healing.

Eröffnung Tanztheater

Eintritt frei

Tickets sind erforderlich.
Online-Gebühr 2 €.
Erwerb bei Bürgerinfo kostenfrei

Tickets gibt es nur im Vorverkauf
unter www.sommerbuehne-annahof.reservix.de/events oder
über die telefonische Ticket-
Hotline: Tel. (0180) 670 07 33
Keine Abendkasse!

Veranstalter*in

Friedensbüro

Info und Kontakt

friedensstadt@augzburg.de
Tel. (0821) 324 32 61

Mitwirkende

Tanz: Baba Murah Soares, geistiges Oberhaupt des Berliner Candomblé-Tempels Ilê Obá Sileké und Gemeindeglieder

Grußworte

Oberbürgermeisterin Eva Weber

Einführung

Christiane Lemberg-Dobler



Candomblé ist eine afro-brasilianische Religion, die insbesondere in Brasilien praktiziert wird und dort sehr verbreitet ist. Über die Verschleppung von Sklav*innen – vornehmlich vom Volk der Yoruba aus Benin und Nigeria – gelangte sie nach Brasilien.

Mit »Olubajé – Bankett der Heilung« wird das Publikum Zeuge einer einmaligen Aufführung in Sachen afro-brasilianisches Tanztheater. Einmalig nicht nur, weil Murah Soares als ausgebildeter, klassischer Tänzer eine Geschichte aus dem Candomblé'schen Orixá-Pantheon erzählt. Einmalig auch deshalb, weil die Art des Storytellings nicht vergleichbar ist mit dem, was wir aus den europäischen Erzähltraditionen kennen.

1. Juli bis 8. August
Instagram

#friedenteilen

2020 werden das Augsburger Friedensfest und die Friedenstafel digital. Ihr könnt eure Friedensgrüße, -momente und -rituale mit noch mehr Menschen teilen.

Online

Info

Und so geht's: Einfach eure Bilder und Videos aus der Friedensstadt in den sozialen Medien posten, mit dem Hashtag #friedenteilen versehen und Friedensgrüße an eure Liebsten und die ganze Welt verschicken

Info und Kontakt

friedensstadt@augzburg.de
Tel. (0821) 324 32 61



1. Juli bis 8. August
Zwischenzeit

Der Frieden leuchtet Geht dir ein Licht auf?

Das beliebte Stationenspiel, die Augsburger Friedensrallye, macht in diesem Jahr Station in der Zwischenzeit in der Annastraße. Dort im Schaufenster leuchtet der Frieden: Ihr seht u. a. die Friedensfestthemen der letzten Jahre »Mut« – »Bekennen. Mein Name ist Mensch« – »Utopie – Was wäre, wenn ...« – »Freiheit« und das diesjährige Thema »Rituale«.

Außerdem findet ihr dort einen im Fingeralphabet buchstabierten Hinweis auf die Friedenstafel am 8. August. Könnt ihr ihn übersetzen?

Wer alle Buchstaben entschlüsselt, das Lösungswort knackt und es per Email an das Friedensbüro (friedensstadt@augzburg.de) sendet, nimmt an einer Verlosung teil und hat die Chance, einen der besonderen Friedensbecher der »Schule in der Werkstatt« zu gewinnen.

Öffentlicher Raum
Kinder & Jugend

Veranstalter*in

»Schule in der Werkstatt« – Frère Roger Kinderzentrum gGmbH in Kooperation mit dem Friedensbüro

Info und Kontakt

friedensstadt@augzburg.de
Tel. (0821) 324 32 61

»Alles liegt in uns begründet ...«

Orakelkarten zum Friedensfest 2020

Seit Jahrhunderten wenden sich Menschen mit ihren innersten Fragen an Orakel- oder Tarotkarten um Antworten zu bekommen. Orakel funktionieren nicht auf rationaler Ebene, sie sind eine Einladung in die Welt des intuitiven Wissens. Sie sollen als Hilfestellung dienen, um Probleme zu lösen und die unsichtbare Welt sichtbar zu machen.

Die beiden Künstlerinnen Nontira Kigle (Illustratorin) und Leonie Pichler (Autorin) kommen beide aus der Friedensstadt Augsburg. Sie folgten ihrer Intuition, ihrer Freundschaft, ihren Erkenntnissen und ihrer Kreativität und fingen an zeitgenössische Orakelkarten zu gestalten. Es ist ihnen wichtig, mit ihren Karten weibliche Visionen für männlich belegte Bilder zu schaffen, sowie Reflektion und Aktion miteinander zu verbinden. Die Karten sind weltlich, weiblich und humorvoll gehalten und können spielerisch für Rituale hergenommen werden.

»Wir wünschen dir viele schöne Erkenntnisse und Realisationen, denn alles was du realisierst, kann Realität werden. Dein Leben gehört ganz alleine dir.« — Leonie und Nontira

Das gesamte Set ist gerade im Entstehen. Für das Friedensfest 2020 werden vorab 10 Karten veröffentlicht, welche im vorliegenden Programmheft auf ausgewählten Seiten gezeigt werden.

Info und Kontakt
www.leoniepichler.com



»Die Magierin«

»Liebe Worte«



4. und 5. Juli · Samstag und Sonntag
verschiedene Orte

zeitfenster

Szenencollage vor deinem Fenster

Öde und leer ist der Blick aus dem Fenster, als hätte jemand vor Monaten auf ■ gedrückt. Vier freie Theatergruppen klicken nun auf ► und ziehen vor die Guckkästen ihres Publikums. Der Hinterhof wird zur einzigartigen Bühne und das eigene Fenster oder der Balkon zu exklusiven Logenplätzen.

In der Rituale-Collage werden vorhergesehene Notwendigkeiten und unvorhergesehene Gelegenheiten aus dem Leben der Person Y verhandelt. Die Inszenierung ist mobil und kann für weitere Aufführungen für das eigene Fenster gebucht werden.

Theater
Performance
Musik

Karten

Weitere Termine können unter www.kultur-vor-dem-fenster.de/augsburg gebucht werden

Veranstalter*in

Friedensbüro Augsburg

Info und Kontakt

friedensstadt@augsburg.de
Tel. (0821) 324 32 61

Weitere Termine

»zeitfenster« ist mobil und kann für den eigenen Hinterhof gebucht werden

Mitwirkende

bluespots productions,
Christian »Beppo« Peters,
FakTheater Augsburg,
perFORMic



Proben & Prozesse des Festival der Kulturen

crossing borders with music

Aufgrund der Absage aller Großveranstaltungen und Tourneen internationaler Künstler*innen in diesem Sommer kann das Festival der Kulturen 2020 leider nicht stattfinden. Bereits bestätigte Künstler*innen wurden weitgehend auf 2021 verschoben.

Jedoch sind das Festival und dessen Künstler*innen diesen Sommer nicht untätig. In Vorbereitung auf das Festival der Kulturen 2021 finden Proben und Aufnahmen der Kooperation der spanischen Ausnahmekünstlerin, Sängerin und Multiinstrumentalistin Mercedes Peon und dem Streicherensemble der Augsburger Philharmoniker unter der Leitung von Tom Jahn statt. Bei dieser musikalischen Begegnung trifft galizischer NeoFolk auf Elemente des Pop, Punk, Jazz und der Klassik. Der Prozess wird per Ton- und Bildaufnahme dokumentiert.

Außerdem finden weitere länderübergreifende Aufnahmeprojekte statt, u. a. mit Musiker*innen des Haidouti Orkestars aus Frankreich, Ak Dan Gwang Chil aus Südkorea sowie mit zahlreichen lokalen Künstler*innen. Dabei entsteht auch eine spannende Version von John Lennons »Instant Karma«. Im August 2020 werden die Ergebnisse dieser kreativen wie spielerischen Prozesse als Video auf verschiedenen Online-Plattformen und Webseiten präsentiert, u. a. auf denen des Friedensbüros und des Festival der Kulturen.

Festival der Kulturen

Musik

Künstlerische Leitung
Girisha Fernando

Veranstalter*in
Kulturamt

Auf der »Sommerbühne im Annahof« präsentiert das Festival der Kulturen jeweils um 20 Uhr:

4. Juli: Meşk
alevitische Folklore
aus Augsburg

24. Juli: Harrycane Orchestra
Arabic-Jazz aus Augsburg
und der Türkei

25. Juli: Wang Li
spirituelle Musik aus China
und Frankreich

15. August: Gankino Circus
spektakuläres bayerisches
Musik-Kabarett





Meşk

Hailing from Augsburg the group Meşk performs and sings Alevi songs and hymns of devotion and mystical love, accompanied by guitar, saz, bass and percussion.

4. Juli · Samstag · 20 Uhr
Sommerbühne im Annahof

Meşk

Alevitische Folklore aus Augsburg

Im März 2013 gegründet, pflegen Meşk & Ensemble die alevitische Musikkultur ihrer Vorfahren mit Liedern von der »göttlichen Wahrheit«, der Zusammenkunft von Natur und Mensch. In der alevitischen Community haben sie sich deutschlandweit einen Namen gemacht. 2014 waren Meşk in Kooperation mit dem Friedensbüro Bestandteil des CD – und Tourneeprojekts »Heimatlieder aus Deutschland«. Ende 2020 erscheint ihr Debutalbum.

Festival der
Kulturen

Konzert

Karten

5 €, Tickets sind erforderlich

Tickets gibt es nur im Vorverkauf unter www.sommerbuehne-annahof.reservix.de/events oder über die telefonische Ticket-Hotline: Tel. (0180) 670 07 33
Keine Abendkasse!

Inhaber*innen des Tafelausweises erhalten Tickets für 1 € (limitiertes Kartenkontingent) unter kulturamt@augsburg.de

Veranstalter*in

Kulturamt

Info und Kontakt

www.friedensstadt-augsburg.de

Mitwirkende

Canan Yildirim (Gesang), Eren Yildirim (Saz, Gesang), Onur Yildirim (Cajon), Sezer Akin (Gitarre), Ali Altun (Djemba, Gesang) und Cem Kahveci (Bass)



6. Juli · Montag · 20 Uhr
Sommerbühne im Annahof

Die Kraft der Rituale. Soziale Magie oder sozialer Zwang?

DenkRaum im Friedensfest mit
Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger

Der Handschlag zur Begrüßung. Der morgendliche Stuhlkreis in der Kita. Das Richtfest beim Hausbau. Taufe, Hochzeit, Bestattung. Die Vereidigung von Politiker*innen. Rituale begleiten unser Leben. Wir praktizieren sie im Alltag oder zu besonderen Anlässen, allein oder in einer Gruppe. Rituale scheinen aus dem menschlichen Grundbedürfnis nach Gemeinschaft und Struktur entstanden zu sein. Ohne sie wäre das Leben oft ziel- und planlos. Können Rituale in einer zunehmend individualisierten Welt Gemeinschaft stiften? Wann sind sie hilfreich und wann eher hinderlich oder gar gefährlich? Welchen Einfluss hat Corona auf unsere Rituale?

Der DenkRaum im Friedensfest bietet Gelegenheit, sich mit den Fragen rund um das Thema Rituale auseinanderzusetzen. Zu Gast ist die Historikerin und Expertin für Rituale Barbara Stollberg-Rilinger aus Berlin. Sie erhielt 2017 den Preis der Leipziger Buchmesse und den Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa. Stollberg-Rilinger ist Rektorin am Berliner Wissenschaftskolleg und lehrt an der Uni Münster.

Gespräch

Hinweis

bei Regen im Augustanasaal

Karten

6 €, Tickets sind erforderlich

Tickets gibt es nur im Vorverkauf unter www.sommerbuehne-annahof.reservix.de/events oder über die telefonische Ticket-Hotline: Tel. (0180) 670 07 33
Keine Abendkasse!

Inhaber*innen des Tafelausweises erhalten Tickets für 1 € (limitiertes Kartenkontingent) unter kulturamt@augzburg.de

Veranstalter*in

Friedensbüro in Kooperation mit vhs Augsburg, Evangelisches Forum Annahof und Jüdisches Museum Augsburg Schwaben

Info und Kontakt

www.friedensstadt-augsburg.de

Mitwirkende

Referentin: Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger
Moderation: Dr. Barbara Staudinger
Musik: Eva Gold und Tom Jahn

10. Juli bis 30. September
verschiedene Ausstellungsorte

»Immer wieder ...«

Ausstellung »Friedensbild 2020«

Rituale können Menschen Sicherheit und Halt geben und Gemeinschaft stiften. Sie strukturieren den Alltag und das (Kirchen-) Jahr. Rituale laufen meist nach bestimmten Regeln ab. Es sind feierlich-festliche Handlungen mit hohem Symbolgehalt, die religiöser oder weltlicher Art sein können. Schüler*innen der Grund- und Förderschulen gestalten zum Thema »Immer wieder ...« bildlich Rituale, die ihnen im Alltag oder auch im religiösen Leben begegnen.

Manche Kinder erleben, dass in ihren Familien der Abend besonders gestaltet wird, z. B. mit Sandmännchen, Gebet oder einem Gute-Nacht-Lied. Einige kennen auch Wochenend-Rituale. Das Kirchenjahr sowie das weltliche Jahr sind von Ritualen geprägt, z. B. durch Geburtstage, das Verkleiden im Fasching, das Fasten im Frühjahr, die Passionszeit, das Schmücken des Altars mit Erntegaben am Erntedankfest, das Öffnen des Adventskalenders und Anzünden der Kerzen auf dem Adventskranz ... Lebensübergänge werden rituell begangen: im christlichen Bereich mit Taufe, Konfirmation/Firmung, Trauung und Bestattung. Rituelle Waschungen finden sich in verschiedenen Religionen. Nach Johannes 13 hat Jesus den Jüngern die Füße gewaschen.

Exhibition Friedensbild

Pupils painted pictures about rituals. You can see them in the Kreissparkasse at Martin-Luther-Platz, in the Church of St. Anna and the senior centre Servatius.

Ausstellung Kinder & Jugend

Eintritt frei

Veranstalter*in

Evang.-Luth. Dekanat Augsburg

Info und Kontakt

schulreferat.augsburg@elkb.de
Tel. (0821) 450 17 441

Öffnungszeiten

Freitag, 10. Juli bis Montag,
27. Juli im Kundencenter der
Kreissparkasse · Adresse: Martin-
Luther-Platz 5, 86150 Augsburg
Öffnungszeiten: Montag bis
Freitag: 9 – 16 Uhr

Dienstag, 28. Juli bis Dienstag,
18. August im Kreuzgang der
St. Anna-Kirche · Adresse:
Im Annahof 2, 86150 Augsburg
Öffnungszeiten: Montag: 15 bis
18 Uhr, Dienstag bis Samstag:
11 bis 18 Uhr, Sonntag: 15 bis
17 Uhr

Mittwoch, 19. August bis
Mittwoch, 30. September im
Seniorenzentrum Servatius ·
Adresse: Fritz-Hintermayr-
Straße 6, 86159 Augsburg

Mitwirkende

In der Jury zur Prämierung der
Arbeiten wirken mit: Vertreter*in-
nen der evang. und kath. Kirchen
in Augsburg, Religions- und
Klassenlehrkräfte, Schulräte und
das Friedensbüro

Augsburger Friedensbild 2019 »Ich bin so frei! – Bin ich so frei?«
Hannah Kurz, A.B. von Stettensches Institut, R9c
1. Preis beim Malwettbewerb des Evang.-Luth. Dekanats Augsburg



13. Juli · Montag · 19 Uhr
Kulturhaus Abraxas

Vom Morgenkreis zum Junggesell*innen- abschied

Aufwachsen mit Ritualen – damals und heute

»Kinder und Jugendliche brauchen Rituale«. Dies ist einer der sehr beliebten »Brauchen-Sätze« in der Erziehungswissenschaft und Erziehungspraxis, die als scheinbar fixe Größe alle offenen Fragen der Erziehung beantworten (sollen). Dabei verschwimmt oft die Grenze zwischen Ritualen und Regeln. Der Weg zu Disziplinierungsmaßnahmen, Manipulationspraxen und Machtmissbrauch ist nicht weit. Es ist daher wichtig, sich dessen bewusst zu werden und darüber nachzudenken, welche Rituale warum eine Rolle im eigenen Leben, in der Schule, in der Familie und in der Freizeit spielen.

Die Veranstaltung thematisiert mit einem kurzen Impulsvortrag und einer moderierten Gesprächsrunde fast ein Jahrhundert Aufwachsen mit Ritualen – immer entlang der persönlichen Erfahrungen in Familie, Kindergarten, Schule und Freizeit.

Gespräch

Eintritt frei

Tickets können im Kulturhaus abraxas und der Bürgerinfo am Rathausplatz abgeholt sowie online über www.reservix.de gebucht werden.

Online fällt eine Buchungsgebühr von 2 € pro Bestellvorgang (nicht pro Ticket) an. Restkarten an der Abendkasse. Abendkasse und Einlass jeweils 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Bitte warten Sie vor dem Eingang »abraxas Theater« im Freien auf den Einlass

Veranstalter*in

Kulturpark West / Just Kids Festival in Kooperation mit dem Kulturhaus Abraxas

Info und Kontakt

Peter Bommas
bommas@kulturparkwest.de

Mitwirkende

Referenten: Peter Bommas,
Udo Legner
Moderation: Uta Löhner,
Stellv. Direktorin Bayerische
Landeszentrale für politische
Bildungsarbeit
Zeitzug*innen: Lana Mayr,
Meltem Öztürk, Matthias
Weigand, Gerhard Steiner



21. Juli · Dienstag · 20 Uhr
Sommerbühne im Annahof

Ostermärsche, Friedenswochen und Antikriegstag

Sind die Rituale der Friedensbewegung noch zeitgemäß?

Seit 60 Jahren gibt es die Ostermärsche, seit 40 Jahren die Friedenswochen. Aktionen zur Befreiung vom Faschismus und der Antikriegstag sind weitere Beispiele für Rituale, die sich in den Friedensbewegungen herausgebildet haben. Sie haben als wiederkehrende und nach vorgegebenen Regeln ablaufende Handlungen einen hohen Symbolgehalt. Doch es entwickeln sich auch neue Aktionsformen. Mit welchen Ritualen treten die Friedensbewegungen für eine friedliche Welt ein? Welche Bedeutung kommt ihnen heute zu? Sind die Rituale im Zeitalter der elektronischen Medien noch zeitgemäß?

Kathrin Vogler, Soziologin, ist seit 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages, Obfrau im Unterausschuss »Zivile Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und vernetztes Handeln« und Mitglied im Auswärtigen Ausschuss. Seit März 2018 ist sie friedenspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE.

Gespräch

Eintritt frei

Tickets sind erforderlich
Online-Gebühr 2 €
Erwerb bei Bürgerinfo kostenfrei

Tickets gibt es nur im Vorverkauf
unter www.sommerbuehne-annahof.reservix.de/events oder
über die telefonische Ticket-Hotline: Tel. (0180) 670 07 33
Keine Abendkasse!



Veranstalter*in

Augsburger Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte Kriegsdienstgegner*innen (DFG-VK) Gruppe Augsburg, DIE LINKE. Augsburg, Landesarbeitsgemeinschaft Frieden und internationale Politik – DIE LINKE. Bayern, pax christi Diözesanverband Augsburg, Redaktion www.forumaugsburg.de,

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschist*innen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof und dem Friedensbüro

Info und Kontakt

www.augsburger-friedensinitiative.de

Referentin

Kathrin Vogler, MdB, friedenspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE

Moderation

Klaus Stampfer, Augsburgischer Friedensinitiative (AFI)

21. Juli bis 8. August
Facebook und Website

Wohn- und Alltags- rituale – Eine Reise durch die Wohnzimmer dieser Welt

Digitales Archiv der Wohnrituale
zum Mitmachen

Nicht erst durch Corona spielen Rituale in der eigenen Wohnung wieder eine besondere Rolle. Egal ob die langsame Tasse Tee am Morgen, das gemeinsame Frühstück am Wochenende oder die Gutenachtgeschichte vor dem Schlafengehen. Wohnen und damit auch die Frage, wie wir in Zukunft miteinander wohnen wollen, wird wesentlich geprägt durch unsere Handlungen und alltäglichen Rituale. Welchen Einfluss haben Rituale auf unser Zusammenleben in der Familie, auf unseren Alltag zuhause? In welchen Räumen finden sie statt? Welche Rituale (würden) helfen, um das Leben in der WG, Hausgemeinschaft oder Nachbarschaft zu stärken?

Mit einem digitalen Archiv der Wohnrituale wollen wir einen Diskurs über die Zukunft des Wohnens und die Wohnbedürfnisse unserer diversen und vielkulturellen Stadtgesellschaft anregen und die Frage stellen, wie wir (in Zukunft) miteinander wohnen und leben wollen.

Online

Veranstalter*in

Tür an Tür- Integrationsprojekte
gGmbH in Kooperation mit dem
Diakonischen Werk Augsburg e. V.
im Rahmen des Wohnprojekts
Augsburg

Info und Kontakt

Corinna Höckesfeld, Wohnprojekt
Augsburg, corinna.hoeckesfeld@
tuerantuer.de
www.wohnprojekt-augsburg.de

Sprachen

Deutsch, Englisch



Schreibt uns von euren ganz persönlichen oder familiären Ritualen daheim und schickt uns dazu entweder ein Foto oder kurzes Video (max. 2 Min.), das symbolhaft für euer Ritual steht, an: corinna.hoeckesfeld@tuerantuer.de.

Eine Auswahl der Einsendungen wird vom 21. Juli bis zum 8. August laufend auf der Facebook- und Webseite des Wohnprojekts Augsburg unter www.wohnprojekt-augsburg.de veröffentlicht. Versehen mit dem #friedenteilen werden sie außerdem auf den Social Media Seiten der Stadt Augsburg sichtbar.

Einsendungen:
ab jetzt möglich!

#friedenteilen

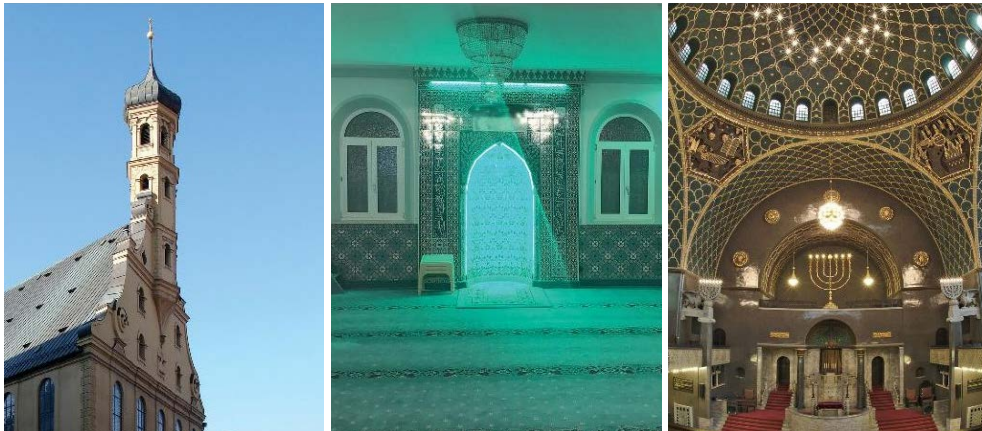
Ab 21. Juli · Dienstag
mit App im Stadtgebiet

Interreligiös unterwegs – Rituale junger Menschen im Christentum, Islam und Judentum

Digitale Schnitzeljagd

Mit der Stadtrallye-App Actionbound geht es auf eine besondere Erkundungstour in Augsburg. In kleinen Aufgaben, Quiz, Informationen und Videoclips erfahrt ihr mehr über Islam, Christentum und Judentum und unterschiedliche, ausgewählte Rituale der Religionen.

Die kostenlose App Actionbound ermöglicht eine digitale Schnitzeljagd.



Online Stadtrundgang

Hinweis

Die App kann kostenlos heruntergeladen werden, ist aber notwendig, um auf dem Actionbound etwas zu erleben. Zugang zum Actionbound: www.bdkj-augsburg.de/aktionen/jddr

Öffnungszeiten der Gotteshäuser:
9 – 17 Uhr Dauer: ca. 2 Stunden

Veranstalter*in

Junger Dialog der Religionen
Augsburg

Info und Kontakt

www.bdkj-augsburg.de/aktionen/jddr
jungerdialog@mail.com

21. bis 24. Juli · Dienstag bis Freitag
Soziale Netzwerke und Website

Eine Collage des Friedens

Dein Ritual des Friedens

Male oder zeichne ein Bild oder fotografiere dein Ritual des Friedens. Wann fühlst du Frieden in deinem Leben? Was bedeutet Frieden für dich persönlich? Schicke uns dein Bild oder dein Kunstwerk per Email, Social Media oder per Post. Aus allen Zusendungen erstellen wir eine Postkarte als Collage. Obendrauf verschicken wir die Postkarten mit eurer ganz persönlichen Nachricht an eure Liebsten. Diese Postkarte kann dann mit euren Bildern durch die Welt reisen.

Online Kinder & Jugend

Veranstalter*in

Region West des Stadt-
jugendring Augsburg

Info und Kontakt

Jugendhaus linie3
Tanja Munding-Friedrich
Linie3@sjr-a.de
Tel. (0821) 522 24 1
www.sjr-a.de/linie3

Mitwirkende

Pädagogische Mitarbeitende der
Jugendhäuser linie3 und r33

#friedenteilen

21. bis 24. Juli · Dienstag bis Freitag
Jugendhäuser linie3 und r33

Rituale unserer Welt

Wo Rituale unser Leben prägen

Die Besucher*innen der Jugendhäuser linie3 und r33 können verschiedene Rituale auf der ganzen Welt kennenlernen. Wir beschäftigen uns spielerisch und kreativ mit den eigenen Ritualen und der Frage, ob und wie sie uns helfen oder schaden. Wir versuchen uns auch daran, Rituale aufzubrechen, zu verändern oder neue Rituale zu schaffen.

Rituals of our world

Visitors to the linie3 and r33 youth centres can learn about various rituals around the world. We also try to break rituals up, change them, or create new rituals.

Workshop
Öffentlicher Raum
Kinder & Jugend

Veranstaltungsort

In und am Jugendhaus linie3
Stadtbergerstraße 19
86157 Augsburg

In und am Jugendhaus r33
Rockensteinstraße 33
86156 Augsburg

Veranstalter*in

Region West des Stadt-
jugendring Augsburg

Info und Kontakt

Jugendhaus linie3
Tanja Munding-Friedrich
Linie3@sjr-a.de
Tel. (0821) 522 24 1
www.sjr-a.de/linie3

Mitwirkende

Pädagogische Mitarbeitende
der Jugendhäuser linie3 und r33

23. Juli · Donnerstag · 19 Uhr
Video-Chat

Rituale jung gelebt

Digitaler interreligiöser Dialog

In kurzen Filmclips berichten jüdische, christliche und muslimische Jugendliche über religiöse Rituale, die für sie persönlich wichtig geworden sind. Die kurzen Videos eröffnen ein Gespräch und wir tauschen uns über eigene Rituale in der Online-Videokonferenz aus. Der »Junge Dialog der Religionen Augsburg« lädt ein zur Diskussion, zum jungen interreligiösen Dialog!

Online
Gespräch

Teilnahme

Anmeldung an jungerdialog@mail.com bis zum 22. Juli, da Versand des Links zur Teilnahme an der Online-Veranstaltung notwendig ist

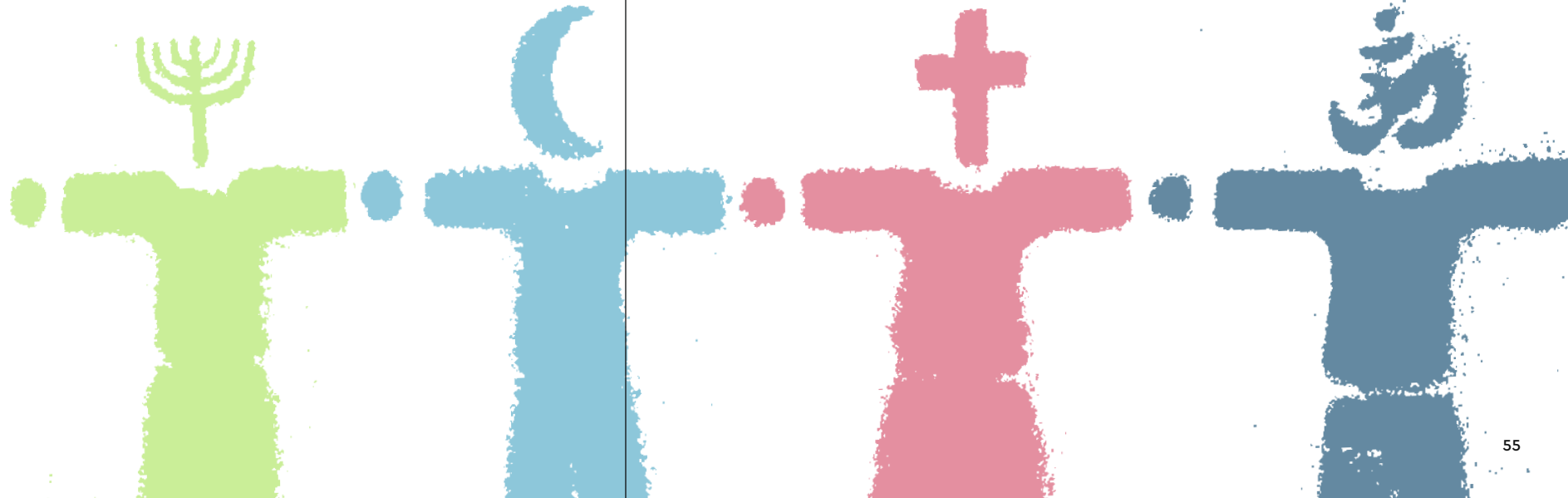
Informationen unter:
www.bdkj-augsburg.de/aktionen/jddr

Veranstalter*in

Junger Dialog der Religionen
Augsburg

Info und Kontakt

jungerdialog@mail.com
www.bdkj-augsburg.de/aktionen/jddr



23. Juli · Donnerstag · 16 Uhr
Hofgarten

Wasser des Lebens

Rituale in den Weltreligionen

Wenn es fehlt, sind wir zum Sterben verurteilt. Wasser ist der Ursprung allen Lebens und in vielen Regionen der Erde kostbarer denn je. Schon jetzt sind Menschen und Staaten erbitterte Rivalen (lat. rivus: der Bach) im Kampf um diese Ressource des Lebens.

Die Mitglieder der Frauengruppe Religions for Peace Augsburg-Schwaben zeigen beispielhaft, welche Bedeutung Wasser in den Weltreligionen, einschließlich der Bahai, besitzt: Es dient sowohl der körperlichen Reinigung, wie der seelischen Heiligung.



Gespräch
Performance

Teilnahme kostenlos
Anmeldung erforderlich unter:
frauenseelsorge@bistum-
augsburg.de oder
Tel. (0821) 31 66 24 51

Veranstalter*in
Religions for Peace Ortgruppe
Augsburg-Schwaben

Info und Kontakt
elisabeth.naurath@phil.uni-
augsburg.de

Mitwirkende
Vertreterinnen von Judentum,
Christentum, Islam, Buddhismus
und der Bahai

23. Juli · Donnerstag · 19 Uhr
Hofgarten

Die weiße Fahne

Rituale des Friedens

Rituale wollen etwas deutlich machen und einüben. Zum Ende des 2. Weltkriegs vor 75 Jahren wurden in Augsburg Bettlaken aus den Fenstern gehängt. Weiße Fahnen im Mai – Zeichen der Ergebung an die anrückenden US-Truppen. Einige gingen den Feinden mit erhobenen Händen entgegen, boten kampflose Übergabe an. Weitere Rituale des Friedens sollen erkundet werden: die Hand geben, umarmen, miteinander essen ... die Bibel kennt den Friedenskuss. – Friedensrituale sollen geübt werden – auf die Friedenspfeife, Händeschütteln und Umarmen muss aber leider verzichtet werden!

Übungen
Gespräch

Teilnahme kostenlos
Anmeldung erforderlich unter:
wolf@loewe-und-lamm.de oder
Tel. (0152) 21 62 78 12

Veranstalter*in
Mennonitengemeinde,
Die andere Reformation

Info und Kontakt
Wolfgang Krauß
wolf@loewe-und-lamm.de
Tel. (0152) 21 62 78 12

24. Juli · Freitag · 20 Uhr
Sommerbühne im Annahof

Harrycane Orchestra

Arabic-Jazz aus Augsburg und der Türkei

Das Harrycane Orchestra, 2015 in Augsburg von Schlagzeuger Harry Alt gegründet, erkundet musikalisch Welten und Räume zwischen Jazz, orientalischen Rhythmen und arabischen Melodien. Das klingt oftmals fast volksliedhaft, im nächsten Moment nach Arabic-Jazz. Mal bestimmt der türkische Gesang von Tarkan Yesil, mal die pure Improvisationsfreude aller beteiligten Musiker das Geschehen. Strenge Kompositionen stehen freier Gestaltung gegenüber, ergänzen sich oder lösen sich ineinander auf. Das Harrycane Orchestra hatte 2016 eines seiner ersten großen Auftritte beim Festival der Kulturen. Seitdem hat es den gesamten deutschsprachigen Raum bereist und ist auf zahlreichen Festivals aufgetreten. Mit »Dark Makam« veröffentlichte das Ensemble im April 2020 sein zweites Album bei dem renommierten Weltmusik-Label GALILEO-Music.

Festival der Kulturen

Konzert

Karten

10 €, Tickets sind erforderlich

Tickets gibt es nur im Vorverkauf unter www.sommerbuehne-annahof.reservix.de/events oder über die telefonische Ticket-Hotline: Tel. (0180) 670 07 33
Keine Abendkasse!

Inhaber*innen des Tafelausweises erhalten Tickets für 1 € (limitiertes Kartenkontingent) unter kulturamt@augzburg.de

Veranstalter*in

Kulturamt

Mitwirkende

Tarkan Yesil (Gesang, Riq), Joe T. Aykut (Cümbüc), Giuseppe Puzzo (Bass), David Kremer (Klavier, Komposition), Kay Fischer (Saxophon, Klarinette, Flöte) und Harry Alt (Drums, Harmonium, Komposition)



Harrycane Orchestra

Augsburg's Harrycane Orchestra delicately combines elements of arabic and turkish music with jazz. These musical heritages are elegantly interwoven in their original compositions using vocals, saxophone, clarinet, drums, percussion, piano, cümbüc and bass.

① 24. Juli · Freitag · 18:30 bis 20:30 Uhr · Video-Chat

② 25. Juli · Samstag · 10:30 bis 13:00 Uhr · Augustanasaal

Wie geben wir uns gegenseitig Halt?

Philosophieren über Familie, Rituale und Wandel

Wenn wir über Inklusion und Integration sprechen möchten, ist es unabdingbar, das eigene Umfeld aufmerksam zu betrachten. In Solidargemeinschaften, Patchwork-Familien, gelebter Nachbarschaft oder frei gewählten Patenschaften entstehen familiäre Beziehungen, die den kleinen Ritual-Nukleus Familie mittlerweile erweitern und verändern. Angeregt durch Aida Heinemann und Szenen ihrer Biographie philosophieren wir über Rituale, kulturübergreifende familiäre Strukturen und gelingende Integration.



Online
Gespräch

Vortrag
Gespräch

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter: elvira.friebe@invia-augsburg.de oder Tel. (0821) 45 04 22-17
Die Zusendung des Links für die Teilnahme an der Online-Veranstaltung erfolgt nach der Anmeldung

Veranstalter*in

Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog der gfi gGmbH, in Kooperation mit IN VIA Augsburg e. V.

Info und Kontakt

www.philosophische-bildung.de/projekte/zukunftimdialog
elvira.friebe@invia-augsburg.de
Tel. (0821) 45 04 22-17

Mitwirkende

Sinan von Stietencron, Aida Heinemann und Elvira Friebe

Sprache

Deutsch, deutsche Gebärdensprache

25. Juli bis 30. Juli
Reichenberger Straße 50, Augsburg

Keine Arbeit, keine Liebe, kein Erwachsenwerden. Kein Leben

Mural

»Ohne Rituale wären bedeutende Lebensbereiche gar nicht geregelt. Wann übertreten wir eine Schwelle, wann betreten wir einen neuen Raum? Wie kennzeichnen wir existenzielle Übergänge, von der Wiege bis zur Bahre? Und warum muss ich morgens im Betrieb abstempeln? Seit Jahrtausenden pflanzen sich Menschen Struktur in ihr chaotisches, von Bedürfnissen beherrschtes Dasein. Bis heute und vermutlich immer weiter. Rituale sagen uns, wann wir zu essen haben. Wie wir arbeiten und was wir dafür bekommen. Sie geben Halt und Ordnung. Sie manifestieren Ideologien und Religionen. Eine Beziehung beginnen ohne Rituale? Nicht vorstellbar.«

Eva Krusche und Vera Daffner setzen sich bildhaft mit gängigen Alltagsritualen auseinander: z. B. Begrüßungsrituale, der Gutenmorgen-Kaffee oder das Glas Wein zum Feierabend. Telefon-Tratsch mit der besten Freundin oder Plausch mit der Büropflanze. Keine Einschulung ohne Schultüte, kein Advent ohne Kerzen. Den Bund fürs Leben besiegeln.

Das Mural zum diesjährigen Friedensfest zum Thema Rituale wird an einem Wohngebäude der WBG an der Reichenberger Straße 50 entstehen.

Öffentlicher Raum
Kunst

Veranstalter*in

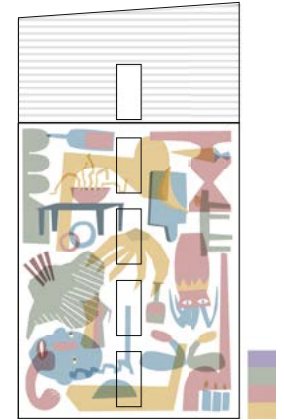
Friedensbüro in Kooperation mit Die Bunten e. V. und Wohnbaugruppe Augsburg (WBG)
Mit freundlicher Unterstützung der Fa. Hochmuth und Keimfarben

Info und Kontakt

friedensstadt@augsburg.de
www.friedensstadt-augsburg.de

Mitwirkende

Eva Krusche und Vera Daffner



Mural

Since 2013, large-scale murals with artistic statements in public space have been drawing attention to the Peace Festival's key topics as well as socio-political issues. This year, a new mural on rituals will decorate another Augsburg house façade.

25. Juli · Samstag · 20 Uhr
Sommerbühne im Annahof

Wang Li

»Sounds of God« – spirituelle Musik
aus China und Frankreich

Wang Li hat das Spiel auf der Maultrommel wie kaum ein Anderer perfektioniert – er entfacht ungeahnte Obertonmelodien und Rhythmen, erkundet bezaubernde, meditative Klangwelten und tiefe Abgründe. Seine Musik umfasst das gesamte Spektrum an Schwingungseinheiten, die einer Maultrommel zu entlocken sind. Atemzüge und Vibrationen, Erinnerungen und Visionen – eine imaginäre Welt, die zugleich persönlich und universell ist. Geboren in Qingdao im Nordosten Chinas, bereiste Wang Li taoistische Tempel, sammelte antike Musikinstrumente und studierte schamanistische und taoistische Musiktraditionen. Die Philosophie von Wang Li ist eine der Hingabe, ein Streben nach Spiritualität und Mystizismus durch die Musik.

Festival der Kulturen

Konzert

Karten

8 €, Tickets sind erforderlich

Tickets gibt es nur im Vorverkauf unter www.sommerbuehne-annahof.reservix.de/events oder über die telefonische Ticket-Hotline: Tel. (0180) 670 07 33
Keine Abendkasse!

Inhaber*innen des Tafelausweises erhalten Tickets für 1 € (limitiertes Kartenkontingent) unter kulturamt@augzburg.de

Veranstalter*in

Kulturamt

Wang Li

Chinese-born, Paris-based jaw harp master Wang Li uses both traditional and avant-garde techniques to create a surprising sonic palette of overtone melodies and rhythmic complexity.«...fascinating, introspective perpetual-motion meditations... quietly spellbinding.» (The New York Times)



26. Juli · Sonntag · 10:30 Uhr
Youtube

Fräulein Tönchens Musik-Ritual-Koffer

Fräulein Tönchen interessiert sich brennend für Koffer – für runde, große, eckige, kleine. Jede Woche spitzelt sie mit Hilfe von Peter am Klavier und der Tänzerin Miri in einen anderen Koffer hinein. In dieser Sendung fragt sich Fräulein Tönchen, ob die Musiker*innen, die sie in ihre Koffer blicken lassen, wohl bestimmten Ritualen folgen – wenn sie auftreten zum Beispiel, oder wenn sie ein wichtiges Konzert oder Vorspiel haben. Was sie dabei herausfindet, erzählt sie mit Hilfe ihres kleinen grünen Kofferchens – und natürlich mit Musik! Am Ende der Sendung gibt's ein Rätsel, und mit »Fräulein Tönchens Spickzettel« kannst Du herausfinden, wie viel Du Dir gemerkt hast!



Online
Kinder & Jugend

Hinweis

Unseren Youtube-Kanal findest Du unter www.youtube.com/channel/UC0w58d7wLKIMdavGnHUbX0A

Veranstalter*in

MEHR MUSIK! in Kooperation mit dem Friedensbüro

Info und Kontakt

ute.legner@augsburg.de
www.mehrmusik-augsburg.de
Tel. (0821) 324 63 53

Weitere Termine

Ab dem Veröffentlichungsdatum jederzeit abrufbar

Mitwirkende

Fräulein Tönchen: Ingrid Hausl
Miri: Mirjam Lente
Peter am Klavier: Peter Bader, sowie Musikerinnen und Musiker der Augsburger Philharmoniker,
Sendungskonzept: Ingrid Hausl & Ute Legner
Video: Toni Bihler
Licht- und Ton: Peter Lehnert
Grafik: Nontira Kigle
Regie: Ute Legner

Altersempfehlung

Kinder von 5 bis 10 Jahren
(Vor- und Grundschulalter)

26. Juli · Sonntag · 11 Uhr
Café Tür an Tür

Beratungs- und Integrationsarbeit in Zeiten von Corona

Zur Lebenssituation von
Migrant*innen während der Pandemie

Expert*innen aus dem Vorstand von Tür an Tür sprechen über die Schwierigkeiten der Beratungs- und Integrationsarbeit und der Lebenssituation von Migrant*innen und geflüchteten Menschen in Zeiten der Corona-Pandemie. Hierbei wird es mit Blick auf Augsburg und Umgebung gehen um

- die Wohnsituation von Familien,
- die Lebensumstände in Gemeinschaftsunterkünften,
- den eingeschränkten (digitalen) Schulunterricht von Kindern,
- Auswirkungen auf die Situation der Beschäftigten im Niedriglohnsektor und um
- asyl- und kommunalpolitische Fragestellungen.

Austausch, Fragen und Diskussionsbeiträge in der Veranstaltung sind willkommen!

Gespräch

Eintritt frei
Keine Reservierung erforderlich

Veranstalter*in
Tür an Tür miteinander wohnen und leben e. V.

Info und Kontakt
Tür an Tür e. V.
Wertachstraße 29
86153 Augsburg
www.tuerantuer.de

Mitwirkende
Christine von Gropper, Tommi Körner-Wilsdorf, Matthias Schopf-Emrich, Helmut Schwing, Dr. Stefan Wagner

28. Juli · Dienstag · 19 Uhr
Video-Chat

Welcome home in (y)our kitchen – Diskursives Online-Dinner

Rituale der Gastlichkeit

Gastfreundschaft und Rituale der Gastlichkeit spielen weltweit eine zentrale Rolle. Ob Gastgeschenk, das rituelle Rauchen von Pfeifen oder das Kauen von Tabakrollen, das gemeinsame Einnehmen eines Willkommenstrunks oder die Zubereitung kleiner, oft symbolhafter Speisen. Mit der Ankunft, dem Aufenthalt und der Abreise von Gästen werden unterschiedliche Ritualabläufe gestartet.

Das Wohnprojekt Augsburg bittet daher zu Tisch und lädt zu einem diskursiven Online-Dinner ein. Jede*r Teilnehmer*in bekommt im Vorfeld ein (vegetarisches) Rezept mit Einkaufsliste und Anleitung zugeschickt, das dann zum Dinner zuhause zubereitet und serviert werden kann. Statt an einer langen Tafel, treffen wir uns über Zoom und werden so gleichermaßen zu Gästen und Gastgeber*innen. Angeregt durch Gesprächsimpulse der Moderator*innen, wollen wir beim gemeinsamen Dinner ins Gespräch kommen und uns über eigene und fremde Rituale der Gastlichkeit austauschen und darüber, welche Rolle interkulturelle Hintergründe dabei spielen.

Online Gespräch

Teilnahme kostenlos

Anmeldung unter: corinna.hoeckesfeld@tuerantuer.de

Der Zoom-Link wird vor Beginn der Veranstaltung an angemeldete Personen verschickt

Veranstalter*in

Tür an Tür- Integrationsprojekte gGmbH in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Augsburg e. V. im Rahmen des Wohnprojekts Augsburg

Info und Kontakt

Corinna Höckesfeld, Wohnprojekt Augsburg corinna.hoeckesfeld@tuerantuer.de
www.wohnprojekt-augsburg.de

Sprachen

Deutsch, Englisch



Welcome home in your kitchen

The "Augsburg Housing Project" invites you to an online dinner and chat. Each participant will receive a (vegetarian) recipe, with a shopping list and instructions, which can be prepared and served at home. Instead of sitting at a long banquet table, we'll meet on Zoom, making us guests and hosts at the same time.

28. Juli · Dienstag · 20 Uhr
Sommerbühne im Annahof

Kniefall. Krönung. Bruderkuss.

Rituale in der Politik

Politik lebt von Ritualen. Parteitage, emotionale Bundestagsdebatten, Ansprachen – all das sind Rituale der Demokratie: sie haben symbolische Wirkung, schaffen Identifikation und festigen Staat und Gesellschaft.

Doch im Gegensatz zu den USA oder auch Frankreich kommt die Demokratie in Deutschland oft nüchtern daher: den Tag der Deutschen Einheit feiern hauptsächlich Funktionsträger, Regierungserklärungen sind kein mediales Ereignis. Pathos wird weitgehend vermieden. Heute werden Forderungen nach staatstragenden Ritualen wieder lauter.

Braucht unsere Demokratie mehr wirkmächtige Rituale?

Gespräch

Hinweis

Bei Regen im Augustanasaal

Eintritt frei

Tickets sind erforderlich

Online-Gebühr 2 €

Erwerb bei Bürgerinfo kostenfrei

Tickets gibt es nur im Vorverkauf unter www.sommerbuehne-annahof.reservix.de/events oder über die telefonische Ticket-Hotline: Tel. (0180) 670 07 33
Keine Abendkasse!

Veranstalter*in

Friedensbüro

Mitwirkende

Politiker*innen unterschiedlicher Parteien

Moderation

Korbinian Grabmeier



28. Juli · Dienstag · 20 Uhr
Mephisto

Immer wieder ...

Kurzfilmprogramm

Eine Familie, die sich jeden Sonntag zum Putzen von Verkehrsschildern trifft. Das provozierende Ritual der »Bonfires« in Nordirland. Eine Liebesgeschichte auf Schmalfilm, vier Jahrzehnte in vier Minuten. Aber auch das Ritual des morgendlichen Aufstehens ...

Sieben internationale Kurzfilme zum Thema »Rituale« – unterschiedlich in ihren Formen, viele davon mit Preisen internationaler Festivals ausgezeichnet.



Film

Karten

10,50 € / 7 € (erm.),
Reservierung unter
www.lechflimmern.de

Veranstalter*in

BRÜCKE e. V. Augsburg

Info und Kontakt

Tel. (0821) 455 40 00

Moderation

Erwin Schletterer

Sprache

Zum Teil mit dt. Untertiteln

29. Juli · Mittwoch · 19:30 Uhr
Café Tür an Tür

Diversity in der Augsburger Medienlandschaft

Eine Umfrage unter Augsburger*innen mit Migrationshintergrund über ihren Umgang mit Medien

Die Tageszeitung wird gerne am Frühstückstisch gelesen, im Bad läuft das Radio und beim Workout lauscht man Podcasts. Medien sind eng mit unseren Alltagsritualen verknüpft. Wie aber gehen die Medien selbst mit Interkulturalität um? Gemeinsam mit a3kultur wurde ein Prozess zur Diversitätsentwicklung der Redaktion gestartet. Parallel dazu sind Augsburger*innen mit Migrationshintergrund zu ihrer Mediennutzung befragt worden. Die Ergebnisse der Umfrage und Erkenntnisse aus dem Prozess diskutieren die Beteiligten in einem Podiumsgespräch.

Die Veranstaltung wird zur nachträglichen Veröffentlichung im Web aufgezeichnet. Es werden Bild- und Tonaufnahmen gemacht.

Gespräch

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich bis zum 27. Juli 2020 per E-Mail: anmeldung@tuerantuer.de oder Tel. (0821) 907 99 15

Veranstalter*in

Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH im Rahmen von ZUSA

In Kooperation mit: Presseclub Augsburg und a3kultur

Info und Kontakt

www.tat-link.de/medien
Andreas Bärnreuther
Tel. (0821) 907 99 15
andreas.baernreuther@tuerantuer.de

Mitwirkende

Margret Spohn (ZUSA), Stadt Augsburg, Denzil Manoharan (Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH), N.N. (NDM – Neue Deutsche Medienmacher)

Moderation

Alfred Schmidt
(Presse Club Augsburg)

29. Juli · Mittwoch · 18 Uhr
St. Anna-Kirche

Predigerpodest und Engelsträger

Entstehungsgeschichte der Kanzel von St. Anna in Zahlen und Fakten

Die Quellenlage zur Baugeschichte der Kanzel von St. Anna ist außergewöhnlich gut, wie neueste Forschungen ergeben haben. Aus den Abrechnungen der beteiligten Handwerker, vom Kistler und Bildhauer bis hin zum Maurer und Bierbrauer, lassen sich alle Schritte der Arbeitsprozesse rekonstruieren. Durch einen Rundumblick soll die berühmte Kanzel, die am 8. August 1682 eingeweiht wurde, aus der Perspektive der Kunstgeschichte, der Stadtgeschichte und der Theologie neu entdeckt werden.



Vortrag Gespräch

Eintritt frei

Veranstalter*in

Evangelisches Forum Annahof
in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Anna

Info und Kontakt

Evangelisches Forum Annahof
Im Annahof 4
86150 Augsburg
Tel. (0821) 450 17 12 00

sekretariat@annahof-
evangelisch.de
www.annahof-evangelisch.de

Mitwirkende

Dr. Christoph Emmendorffer
(Leitung Maximilianmuseum),
Dr. Barbara Rajkay (Evang.-Luth.
Kirchenarchiv Augsburg), Michael
Thoma (Stadtdekan, Evang.
Luth. Dekanat Augsburg)

29. Juli · Mittwoch · 18:30 Uhr
Kulturhaus Abraxas

Sehnsuchtsorte und Rituale

Es können Plätze oder Straßen, Landschaften oder auch ein bestimmtes Gebäude sein: Sehnsuchtsorte sind so individuell, wie es die Menschen sind. Es sind besondere Orte der Geborgenheit und der Ruhe, des Glückseins und der inneren Einkehr. Es sind Orte, die unsere Phantasie anregen, manchmal auch Erinnerungen aus unserem Leben wach werden lassen, wie zum Beispiel bestimmte Rituale, die mein Leben geprägt haben.

Bei diesem Gesprächsabend zum Thema »Sehnsuchtsorte und Rituale« wollen wir mit unseren Gästen vor allem folgenden Fragen nachgehen:

- Wie wichtig ist es als Zugezogener, einen Ort in einer zunächst fremden Stadt zu haben, an dem ich mich geborgen fühle?
- Wie sehen die Zugezogenen die Stadt? Was finden Sie hier gut? Was wünschen sie sich?
- Haben Sehnsuchtsorte etwas mit Ritualen zu tun?
- Gibt es Sehnsuchtsorte, die mich an ein bestimmtes Ritual erinnern?
- Welche Rituale kann ich in Augsburg nicht mehr machen und vermisse ich?

In diesem Projekt stellen Menschen ihre Sehnsuchtsorte – in Augsburg und ihrem Herkunftsort – vor. Sie kamen nach Augsburg und haben hier ein neues Zuhause gefunden. Die Sehnsuchtsorte stehen dafür, »eine Heimat zu haben« – auch in der Fremde. Das Projekt spiegelt die Lebensrealität der zugezogenen Menschen und ihre ganz persönliche Sicht auf Augsburg wider: So entstehen auch für die Alleingesessenen neue Perspektiven auf eine ihnen vermeintlich so vertraute Stadt.

Gespräch

Eintritt frei

Tickets sind erforderlich. Tickets können im Kulturhaus abraxas und der Bürgerinfo am Rathausplatz abgeholt sowie online unter www.reservix.de gebucht werden

Online fällt eine Buchungsgebühr von 2 € pro Bestellvorgang (nicht pro Ticket) an.

Restkarten an der Abendkasse. Abendkasse und Einlass jeweils 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Bitte warten Sie vor dem Eingang »abraxas Theater« im Freien auf den Einlass

Musiker und Moderator

Alexander Möckl

Veranstalter*in

Deutsch-Syrischer-Verein
»Augsburg hilft Aleppo«
Heilig-Kreuz-Straße 4
86152 Augsburg

Info und Kontakt

augsburg-hilft-aleppo.de
Vorsitzender Husain Mahmoud
Tel. (0177) 343 97 88

Infos zum Projekt:

www.sehnsuchtsorteaugsburg.de

30. Juli · Donnerstag · 19 Uhr
St. Anna Kirche

Der Volkstrauertag – von der Kriegerehrung zur Mahnung zum Frieden

Die Transformation des Rituals Volkstrauertag

Der Volkstrauertag hat als Erinnerungsritual eine nicht unproblematische Geschichte. Während der NS-Zeit zum »Heldengedenktag« umbenannt, wurde der Volkstrauertag auch nach Kriegsende in weiten Teilen noch als Gedenktag für die gefallenen Soldaten verstanden. Im Laufe der Zeit rückten die Opfer der NS-Herrschaft zunehmend in den Mittelpunkt. Heute wird mit einer eindeutigen Friedensbotschaft allen Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht.

In der Gestaltung des Volkstrauertags sind die Städte und Gemeinden frei. Wie soll das Ritual in Augsburg zukünftig begangen werden?



Vortrag Gespräch

Eintritt frei

Veranstalter*in

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Bezirksverband Schwaben

Info und Kontakt

Bv-schwaben@volksbund.de
Tel. (0821) 518 08 8

Referent

Prof. Dr. Michele Barricelli,
Lehrstuhlinhaber Didaktik der
Geschichte und Public History
an der LMU München

Moderation

Sebastian Weilbach, Bezirks-
geschäftsführer Schwaben

30. Juli bis 1. August (vsl.)
21:30 bis 22:30 Uhr · Moritzplatz

Abwaschbar

Es dämmt. Wasser. Hände. Etwas entsteht.
Eine Verbindung von ritualisierten Formen, die als Projektionen an der Fassade der Moritzkirche sichtbar werden sollen. »Abwaschbar?« ist eine Kooperation des Staatstheaters und der Friedensstadt Augsburg.

Öffentlicher Raum

Veranstalter*in

Staatstheater Augsburg in Kooperation mit dem Friedensbüro

Mitwirkende

Plan A Staatstheater Augsburg



30. Juli · Donnerstag · 20 Uhr
Eröffnung: Sommerbühne im Annahof
Ausstellung: Hollbau im Annahof

Sie ist bei uns

Göttin Cisa

Von Anfang an waren die Menschen mit der Erde und allen Elementen verbunden. In vielen alten Kulturen stellten weibliche Gottheiten die Natur dar und lieferten alles, was der Mensch brauchte. Folglich gehörten Rituale der Ehrung und Dankbarkeit für die Göttinnen zum täglichen Leben.

Die Göttin Cisa oder Zisa gehört zu Augsburg, das in vorchristlicher Zeit Cisarıs genannt wurde. Noch heute zeigt die Wetterfahne auf dem Perlachturm eine Darstellung der Cisa. Sie hält eine kupferne Zirbelnuss, wie sie zum Wappen der Stadt Augsburg gehört, in ihrer Hand. Cisa gilt als Beschützerin der Frauen, insbesondere der Schwangeren, und der Ernte. Sie ist Natur, sie ist Luna, sie ist die vielen Göttinnen aller Gewässer.

In der Kunstinstallation »Sie ist bei uns« der Berliner Bildhauerin Danit, die zwei Skulpturen umfasst, wird Cisa als Naturritual zu einem Teil des Augsburger Friedensfests. Die Figuren stehen vom 30. Juli bis 8. August im Meditationsraum im Hollbau.

Zusammen mit der Aktivistin und Schriftstellerin Alexandra Magalhães Zeiner wird Danit die Kunstinstallation am 30. Juli, mit einem Ritual, einer Einführung und Musik um 20 Uhr eröffnen.

Ausstellung Ritual

Eröffnung

Eintritt frei

Tickets sind erforderlich
Online-Gebühr 2 €
Erwerb bei Bürgerinfo kostenfrei

Tickets gibt es nur im Vorverkauf unter www.sommerbuehne-annahof.reservix.de/events oder über die telefonische Ticket-Hotline: Tel. (0180) 670 07 33
Keine Abendkasse!

Ausstellung und Abschlussritual

Für alle Besucher*innen der Ausstellung und für das Abschlussritual am 8. August ist eine Anmeldung per E-Mail erforderlich: frauenfuerfrieden@gmail.com

Veranstalter*in

Mulheres pela Paz – Frauen für Frieden e. V. in Kooperation mit Arbeitsgemeinschaft Augsburger Frauen (AAF), Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg, Evangelisches Forum Annahof und Friedensbüro

Info und Kontakt

frauenfuerfrieden@gmail.com
Tel. (0821) 90 73 75 76
www.frauen-für-frieden-augsburg.de



Weitere Termine

Die Kunstinstallation wird vom 30. Juli bis zum 8. August im Meditationsraum im Hollbau, Im Annahof 4, zu sehen sein. Die Öffnungszeiten werden nach der Anmeldung unter frauenfuerfrieden@gmail.com bekannt gegeben.

Am 8. August wird ein Abschlussritual stattfinden. Anmeldung unter: frauenfuerfrieden@gmail.com

Mitwirkende

Danit (www.danitart.de);
Alexandra Magalhães Zeiner,
Mulheres pela Paz – Frauen für Frieden e. V.; Melli Sarina Baumeister (Tanz) und Miss Grace – Grace Patricia Malone (Gesang)

Sprachen

Deutsch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch

The Goddess Cisa

The art installation "Sie ist bei uns" by Danit, a sculptor from Berlin, comprises two sculptures. Through this installation, Cisa becomes part of the Augsburg Peace Festival as a nature ritual. The figures will be on display in the meditation room in the Hollbau from 30th July to 8th August.

31. Juli bis 1. August · Freitag bis Samstag · Hollbau im Annahof

Peace Summer School 2020

#Rituale

Rituale sind ein elementarer Bestandteil des gesellschaftlichen Miteinanders. Sie prägen den Alltag von Familien ebenso wie die Abläufe der internationalen Politik. Für die individualisierte Gesellschaft des 21. Jahrhunderts haben Rituale eine andere – aber gleichfalls gleichfalls wichtige – Bedeutung als in der Gesellschaft der Vormoderne.

Als Thema des diesjährigen Augsburger Friedensfests stehen Rituale im Mittelpunkt der vierten Auflage der Peace Summer School, die mittlerweile ein fester Bestandteil des Friedensfestprogramms geworden ist. Hier wird aus einer friedenswissenschaftlichen Perspektive gefragt, welche Rolle Rituale für eine friedliche Gesellschaft spielen. Wie werden Rituale bewusst in der internationalen Friedenspolitik eingesetzt und welche Bedeutung fällt Ritualen zu, wenn es um das Friedliche und Konstruktive im sozialen Umfeld, in der Familie oder am Arbeitsplatz geht?

Die Peace Summer School bietet anregende, praxisorientierte Seminare und spannende Vorträge. Fachkundige Expert*innen geben wissenschaftlich fundierte Workshops und vermitteln handlungsanleitendes Wissen darüber, welche konstruktive Rolle Rituale im beruflichen und alltäglichen Umfeld einnehmen können.

Peace Summer School Seminar

Karten

40 € / 20€ (erm.)
für das Wochenende

Anmeldung erforderlich unter
info.summerschool@
phil.uni-augsburg.de

Veranstalter*in

ASKA – Verein der Ehemaligen, Fördernden, Freunde/-innen und Studierenden der Konfliktforschung an der Universität Augsburg e. V. in Kooperation mit der Petra Kelly Stiftung, dem Evangelischen Forum Annahof, Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Schwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg und dem Friedensbüro der Stadt Augsburg

Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Augsburg und Demokratie leben!

Info und Kontakt

info.summerschool@phil.
uni-augsburg.de

Mitwirkende

Adham Hamed, Universität Innsbruck; Frauke Gier und Martin Jank, Institut für Mediation. Konfliktmanagement. Ausbildung. (IMKA); Prof. Dr. Christoph Wulf, Freie Universität Berlin



Programm

Freitag

- 15 Uhr: Ankunft, Begrüßung und postkolonialer Stadtrundgang
- 18 Uhr: Einführungsvortrag »Frieden und Rituale« Prof. Dr. Christoph Wulf, FU Berlin
- 19 Uhr: Gemeinsames Abendessen
- 20 Uhr: Gemeinsamer Konzertbesuch der Sommerbühne im Annahof

Samstag

- 8:30 Uhr Gemeinsamer Beginn
- 9–17 Uhr Ganztägige Seminare zu den Themen »Rituale in Friedensprozessen« und »Lösungsorientierte Dialogführung: Grundlagen mediativer Konfliktarbeit«
- 18 Uhr: Gemeinsames Abendessen und Reflexion

Seminare

1. Rituale in Friedensprozessen

In diesem interaktiven Workshop wird anhand von ausgewählten internationalen Beispielen die Rolle von Ritualen für die Friedensprozesse auf unterschiedlichen Ebenen von Konflikttransformation erörtert. Dabei wird auf die entscheidenden politischen Akteure eingegangen und es werden Perspektiven für Friedens- und Konfliktforscher aufgezeigt. Seminarleitung: Adham Hamed (Uni Innsbruck)

2. Lösungsorientierte Dialogführung: Grundlagen mediativer Konfliktarbeit

Eine der Hauptgrundlagen guter Mediation ist die strukturierte Gesprächsführung: Der Dialog mit den Konfliktbeteiligten dient der Erschließung des Konfliktes und der Erfassung von Zielen und

Einstellungen. Die Entwicklung von konkreten Lösungsvorschlägen ermöglicht einen Ausweg aus dem Widerspruch im Kern des Konfliktes

Der Workshop führt in die Grundlagen des mediativen Dialoges nach der Transcend-Methode ein. Ziel ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über den Transcend-Dialog zu vermitteln und Raum zu geben, die strukturierte Dialogführung selbst auszuprobieren. Mithilfe dieses Ansatzes lassen sich blinde Flecken im Konflikt kartographieren, die legitimen Ziele aller Beteiligten sammeln und für alle konkrete Lösungen erarbeiten. Seminarleitung: Frauke Gier (Mediatorin, Münster), Martin Jank (Mediator, Augsburg)

31. Juli · Freitag · 14 bis 19 Uhr
Augustanasaal im Annahof

Rituale in der Mediation

Mediationstag im Rahmen
des Augsburger Friedensfestes

Mediation ist ein wirksames Instrument zur Wiederherstellung und Konsolidierung von Frieden. Rituale können den Prozess der Konfliktbearbeitung und Friedensbildung unterstützen. Der Augsburger Mediationstag beschäftigt sich mit Ritualen in der Mediation und fokussiert in fünf Einzelvorträgen auf spezielle Einzelthemen. Es ist auch möglich nur einzelne Vorträge zu besuchen.

Programm

14:00 Uhr
Einführung

14:15 Uhr
— Thomas Wöhl
»Das Wesen der Rituale im Allgemeinen und Rituale in der Konfliktbearbeitung«

Rituale finden überall in der Welt zu den unterschiedlichsten Anlässen ihren Eingang in menschliche Verhaltensweisen. Hierbei spielen verschiedene Elemente eine wichtige Rolle: Orte, Handlungsweisen, Symbole, Begleitumstände wie Klänge, Düfte, Worte und vieles mehr. Nach einem allgemeinen Überblick hierzu geht der Referent auf die spezifischen Möglichkeiten von Ritualen ein, den Prozess der Konfliktbearbeitung und der

Friedensbildung zu unterstützen. Die Teilnehmenden haben darüber hinaus die Gelegenheit anhand praktischer Einlassungen einige Wesenselemente von Versöhnungsritualen selbst zu erfahren.

15:15 Uhr
— Brigitte Hörster
»Gemeinsam um das Feuer tanzen«

Was sind destruktiv kulturbildende Rituale im Gegensatz zu positiv wirkenden, gewinnbringenden Ritualen im Team, im (Familien-) Unternehmen?

Die Referentin wird Rituale als kommunikative Handlungen definieren, die in unserer Kultur und in der Unternehmenskultur verankerte Verhaltensweisen darstellen und auf Werten basieren.

Vortrag
Gespräch

Teilnahme kostenlos
Anmeldung unter
kontakt@mediationaugsburg
schwaben.de
oder Tel. (0821) 48 11

Veranstalter*in
MediationAugsburgSchwaben e. V.

Info und Kontakt
www.mediationaugsburg
schwaben.de
kontakt@mediationaugsburg
schwaben.de

Professionell in der Mediation entwickelt und angewandt, sind sie sinnstiftend, motivierend und ein wirksames Instrument für Weiterentwicklung.

16:15 Uhr bis 16:45 Pause

16:45 Uhr
— Johanna Thomas
»Die Bedeutung von Ritualen für Menschen mit geistiger Behinderung im Mediationsverfahren«

Menschen benötigen in ihrem Tagesablauf wiederkehrende Elemente, die ihnen Sicherheit und Struktur bieten. Insbesondere mit einer geistigen Behinderung ist Verlässlichkeit bei der Bewältigung von neuen Herausforderungen elementar. In der Mediation wird durch den Einsatz von Sym-

bole und Ritualen Vertrauen und Struktur vermittelt, dadurch kann ein sicherer Raum entstehen.

17:15 Uhr
— Walter Lehmann
»Familienmediation und die Bedeutung von Ritualen«

Rituale haben in der Familienmediation eine große Bedeutung. In der Trennungs- und Scheidungsmediation ist eine erhöhte Selbstverantwortung beider Parteien wichtig, aber auch die Verantwortung gegenüber gemeinsamen Kindern. Rituale können helfen, neue Sicherheiten zu gewinnen und alte, bewährte Erfahrungen im Bewusstsein wieder zu entdecken und zu verankern.

17:45 Uhr – 18:00 Uhr Pause

18:00 Uhr
— Undine Wöhl
»Rituale für die Lösung innerer Konflikte«

Das ritualisierte Selbstgespräch dient dazu innere Konflikte zu befrieden. Rufen äußere Auslöser störende innere Reaktionen hervor, bietet der angeleitete innere Dialog Raum, sich selbst jenseits von gewohnheitsmäßigem Gedankenkreisen zu begegnen. Praktizierende nähren sich selbst mit innewohnenden lebensdienlichen Qualitäten und lösen innere Spannungen und Konflikte. Nach einer kurzen erklärenden Einstimmung bietet die Referentin allen Anwesenden die Möglichkeit, mithilfe einer geführten Introspektion ein derartiges Ritual selbst zu verwirklichen.

Ca. 19:00 Ende der Veranstaltung
Referent*innen
Thomas Wöhl, Mediator BMWA, Team- und Organisationsentwicklung, Konfliktmanagement und Mediation; Brigitte Hörster, Mediatorin im Familienrecht und Wirtschaftsrecht, Fachanwältin für Familienrecht. Schwerpunkte: Mediation, Leiterin des Instituts IMKA; Johanna Thomas, Mediatorin und Sozialwissenschaftlerin BA.; Walter Lehmann, Mediator, Rechtsanwalt Cooperative Praxis e. V.; Undine Wöhl, Mediatorin, Kommunikationstrainerin (GfK)



31. Juli · Freitag · 20 Uhr
Sommerbühne im Annahof

Paul Clayton

Peace Summer School 2020

Nach Jahren der Straßenmusik, Auftritten in über 15 Ländern sowie der Teilnahme bei »The Voice Of Germany« feilt der Augsburger Singer/Songwriter aktuell an einem neuen Sound. Kam sein 2017er Debütalbum »The Longest Journey« noch in kleiner Besetzung rein akustisch daher, wagt Paul Clayton im Frühjahr 2020 musikalisch einen neuen Weg.



Peace Summer School Konzert

Karten

5 €, Tickets sind erforderlich

Tickets gibt es nur im Vorverkauf unter www.sommerbuehne-annahof.reservix.de/events oder über die telefonische Ticket-Hotline: Tel. (0180) 670 07 33
Keine Abendkasse!

Veranstalter*in

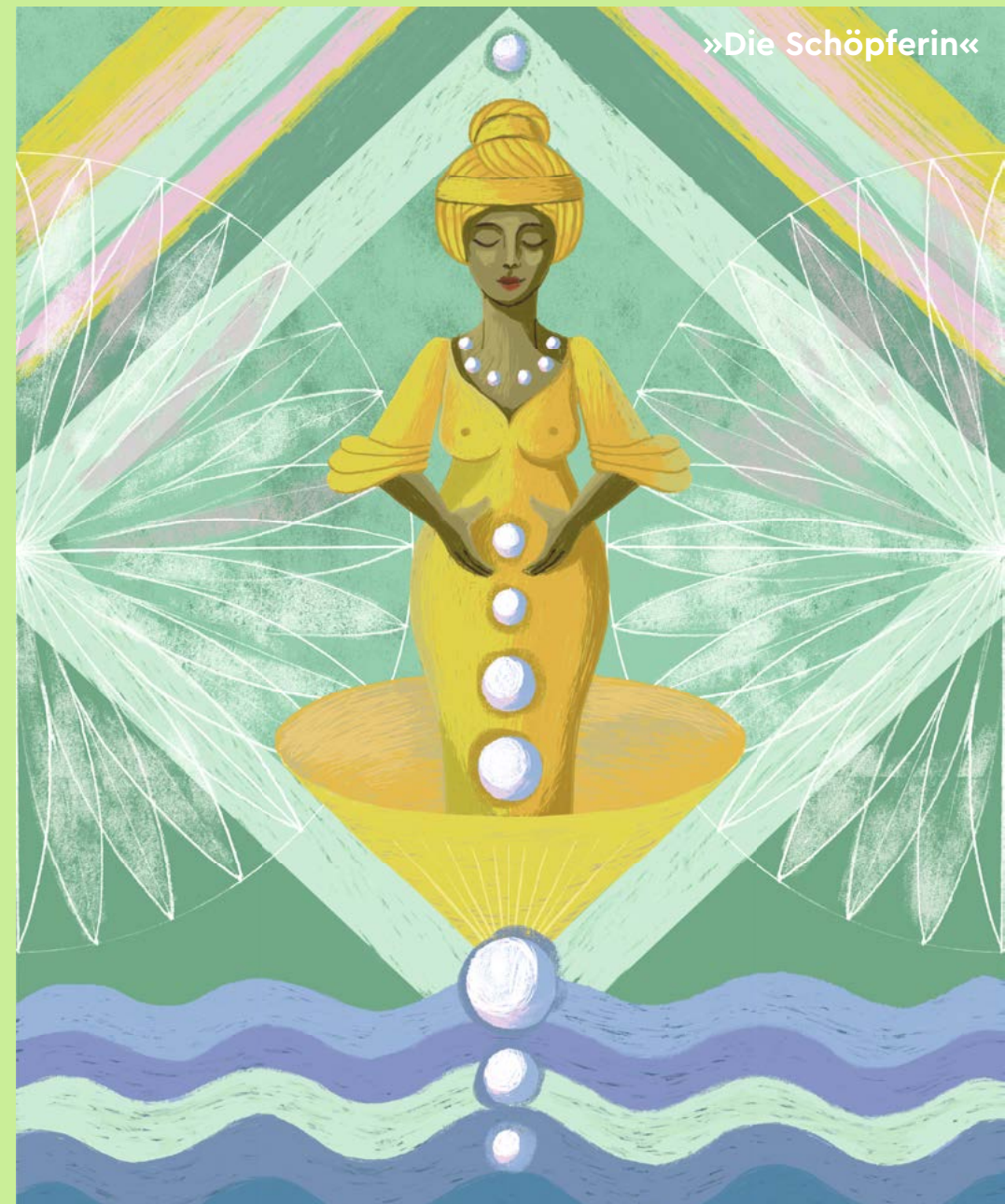
ASKA – Verein der Ehemaligen, Fördernden, Freunde/-innen und Studierenden der Konfliktforschung an der Universität Augsburg e. V. in Kooperation mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg

Info und Kontakt

info.summerschool@phil.uni-augsburg.de

Paul Clayton Konzert

After having toured the streets of Europe for many years with shows in more than 15 countries and his prime time tv appearance for "The Voice Of Germany" it was about time for the young singer songwriter to move back to the studio in order to re(de)fine his sound.





Incommon Grand Hotel

Cancelled festivals and parties, cultural consumption via stream and unused cultural sites are pushing to create new common spaces in the city: Where do we meet each other as strangers?

How can we shape what we call art and culture accordingly? With whom do we design sustainable scenarios of our coexistence? Convinced that we can create a socially and ecologically just and alive city only together, we invite you: from self-reflection,

in connection, to metamorphosis. How can we care for and cultivate new rituals of togetherness?

Series of events in cooperation with Silke Helfrich and local Commoners

- 1st August: Introducing_Rituals in Commoning
- 2nd August: Connecting_ Making visible local examples of commoning, understanding inhibiting dynamics and designing new rituals

- 3rd August: Deepening_Grandhotel Cosmopolis as Urban Common (Please refer to the online program for a detailed program)

Silke Helfrich studied Romance languages and social sciences with a focus on economics. She is a freelance writer, activist, researcher, blogger and well-booked speaker. The co-founder of the Commons-Institut e. V. and the Commons Strategies Group lives and works in the Jagsttal.

1. bis 3. August · Samstag bis Montag
Ort und Zeit werden online
bekanntgegeben

Gespräch
Workshop
Öffentlicher Raum

In Common

Rituale eines zukünftigen Miteinanders

Abgesagte Festivals und Partys, Kulturkonsum per Stream und ungenutzte Kulturstätten drängen darauf, neue urbane Möglichkeitsräume zu erfinden: Wo begegnen wir einander als Fremde? Wie können wir das, was wir Kunst und Kultur nennen, entsprechend gestalten? Mit wem entwerfen wir zukunftsfähige Szenarien unseres Zusammenlebens? Überzeugt davon, dass wir Stadt als sozial-ökologisch gerechten und lebendigen Raum nur gemeinsam erschaffen können, lädt das Grandhotel ein: Aus Selbstreflexion, in Verbindung, zur Metamorphose. Wie können wir Rituale des Miteinanders kultivieren und pflegen?

Veranstaltungsreihe in Kooperation mit Silke Helfrich und lokalen Commoners

- 1. August: Einführung_Rituale im Commoning
- 2. August: Vernetzung_Lokale Beispiele des Commonings sichtbar machen, verhindernde Dynamiken verstehen und neue Rituale entwerfen
- 3. August: Vertiefung_Grandhotel Cosmopolis als Urban Common

Teilnahme kostenlos

Voranmeldungen für Einführung am 1. August erwünscht

Voranmeldungen für Vernetzung + Vertiefung am 2. und 3. August erforderlich, bitte mit Hinweis auf bevorzugte Sprache per E-Mail / Telefon beim Grandhotel Cosmopolis

Veranstalter*in

Grandhotel Cosmopolis in Kooperation mit dem Friedensbüro

Info und Kontakt

Grandhotel-cosmopolis.org/
veranstaltungen

Ansprechpersonen: Susi Weber und Julia Costa Carneiro
raumformung@
grandhotel-cosmopolis.org
Tel. (0821) 450 82 41 1

Sprachen

Deutsch mit Übersetzungen ins Englische und in weitere Sprachen bei Bedarf

1. August · Samstag · 11 Uhr
Treffpunkt: Rathaus Augsburg

Dritter Augsburger Weg der Erinnerung

Erinnerungsbänder, Stolpersteine, Gedenktafeln und Mahnmale weisen den Weg zu markanten Orten der NS-Zeit in Augsburg. Die Teilnehmenden erfahren Hintergründe zu Widerstand und Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung Augsburger Bürger*innen. Anhand ihrer Biografien wird Zeitgeschichte deutlich und erkennbar. Schwerpunkt dieses Stadtrundgangs sind die östlichen inneren Vorstädte.

Treffpunkt ist das Augsburger Rathaus. Der Stadtrundgang dauert ca. 2,5 Stunden.



Stadtführung

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich über
die Volkshochschule Augsburg
(Kursnummer SF11766X)

www.vhs-augsburg.de
oder unter: Tel. (0821) 502 65

Veranstalter*in

Erinnerungswerkstatt und
Stolperstein-Initiative Augsburg
und Umgebung

Info und Kontakt

www.erinnerungswerkstatt-augsburg.de
www.stolpersteine-augsburg.de

Mitwirkende

Friedrich Schwarzbäcker
und Inge Kroll

3. August · Montag · 18 Uhr
Provino Wirgarten

Zauberlehrling gesucht

Workshop für Magie und Rituale im Alltag

Wir wünschen Menschen gerne einen WUNDERbaren Tag, eine ZAUBERhafte Nacht oder sagen salopp das war kein HEXENwerk. Wir suchen Magie in Filmen, Büchern und Zaubertricks, aber wir können alle zaubern. Jeder Mensch ist mit verschiedenen Begabungen und Talenten geboren. Wir haben eine starke intuitive Kraft, die mit uns über unsere Gefühle, Träume und Wünsche in Kontakt tritt.

»In diesem Workshop geht es darum dieser Stimme spielerisch zu helfen sich auszudrücken. Als Zauberlehrling lernst du wie man kleine Rituale erfindet, warum das gesprochene Wort magische Kräfte hat und wie wir Magie in unser Leben, sowie in das Leben unserer Familien und Freunde bringen.«

Der Workshop wird von der europaweit erfolgreich arbeitenden Regisseurin und Autorin Leonie Pichler geleitet und verspricht neben magischen Kräften auch Inspiration und Freude.

Workshop

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter
www.leoniepichler.com

Die Anzahl der Teilnehmenden
ist begrenzt

Veranstalter*in

Leonie Pichler in Kooperation mit
dem Friedensbüro

Info und Kontakt

www.leoniepichler.com



4. August · Dienstag · 18 Uhr
Provino Wirgarten

Rock Balancing & LandART

Workshop zur Naturkommunikation und Kunst

Die Natur bietet endlose Möglichkeiten, um Kunst zu schaffen. Anstelle von teuren Materialien und Plastik ist es befreiend in den Wald oder an den Fluss zu gehen und ein kleines Werk zu hinterlassen. Ein Tribut an den Moment. Das Erstellen dieser kleinen LandART Bilder und Statuen gleicht einem Ritual. Indem wir lernen der Natur zuzuhören, lernen wir unsere eigene Stimme besser zu hören. Es geht darum verschiedene Techniken und Möglichkeiten auf spielerische Art und Weise kennenzulernen.

Der dänische Künstler Andreas Oxenvad zeigt uns, wie wir Türme aus Steinen bauen und den Kleber der Gravität für unsere Skulpturen nutzen. Außerdem gibt er viele weitere Inspirationen für LandART Skulpturen und Naturkommunikation. Der Workshop verwandelt die Natur in dein zukünftiges Atelier.

Landart Workshop

We start of with a short introduction and a few exercises. We collect stones and start balancing. We gather and share experiences, discoveries and frustrations., then go back to individual balances/arrangements. We gather, share our work, and if the wind tell us, and people are in for it, we will end up creating a collective work together.

Workshop Kunst

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter www.andreasoxenvad.com. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt

Veranstalter*in

Andreas Oxenvad in Kooperation mit dem Friedensbüro

Info und Kontakt

www.andreasoxenvad.com

Sprache

Hauptsprache Englisch, aber wenn Übersetzungen gebraucht werden, können wir gerne helfen



4. August · Dienstag · 20 Uhr
Sommerbühne im Annahof

Rituale prägen das Leben (Kirchliche) Erfahrungen aus Deutschland und Westafrika

Weltweit spielen Rituale und Riten eine prägende Rolle im Leben der Menschen. Sie geben Sicherheit, Identität und Beheimatung. Viele von ihnen sind uns von Kindheit an vertraut. Rituale ändern sich aber auch. Im Austausch der beiden Gesprächspartner soll es um einen Vergleich von Ritualen in zwei unterschiedlichen kirchlichen Traditionen gehen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede laden ein, voneinander zu lernen. Musikalische Beiträge als »klingende« Rituale wirken »Welt-verbindend«, haben die Kraft zum Friedensstiften.



Gespräch
Konzert

Hinweis

Bei Regen im Augustanasaal

Eintritt frei

Tickets sind erforderlich. Online-Gebühr 2 €. Erwerb bei Bürgerinfo kostenfrei

Tickets gibt es nur im Vorverkauf unter www.sommerbuehne-annahof.reservix.de/events oder über die telefonische Ticket-Hotline: Tel. (0180) 670 07 33 Keine Abendkasse!

Veranstalter*in

Moritzkirche Augsburg, Abteilung Weltkirche im Bistum Augsburg

Info und Kontakt

Anton Stegmair, Abteilung Weltkirche anton.stegmair@bistum-augsburg.de

Mitwirkende

Bischof Dr. Bertram Meier, Augsburg; Abbé Felix Quédraogo, Burkina Faso

Moderation

Angelika Maucher, Leiterin des Seelsorgeamtes im Bistum Augsburg

Musik

Markus Kerber

5. August · Mittwoch · 19 Uhr
Livestream

Ultras und Choreografien

Rituale in Fußballstadien

Choreografien. In Fußballstadien rund um den Globus werden sie meist zu Beginn eines Spieles gezeigt. Fernsehzuschauer*innen und Stadionbesucher*innen in entfernteren Blöcken bestaunen das optische Highlight.

Der Aufwand, den zumeist die Ultraszenen betreiben, gerät oftmals in den Hintergrund. Wochen- und monatelang wird in Handarbeit an Aktionen gefeilt, die dann nur für einige wenige Minuten und nur einmalig zu sehen sind.

Was treibt die Fanszenen an, einen solchen Aufwand zu betreiben? Was hat das alles mit Ritualen zu tun? Und warum ist der Einsatz von Pyrotechnik für Ultragruppen – trotz damit einhergehender Gefahren und Verboten – ein legitimes Stilmittel, um ihren Choreografien Ausdruck zu verleihen?

Im Vortrag nähern wir uns diesem Thema zunächst aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive. Im Anschluss daran werden Vertreter*innen der Augsburger Fanszene Einblicke in das Entstehen von Choreografien geben, welche in einer offenen Diskussionsrunde enden soll.

Online Vortrag

Teilnahme

Informationen über den Zugang zur Online-Veranstaltung erhalten Sie per E-Mail: fanprojekt@sjr-a.de

Veranstalter*in

Fanprojekt Augsburg des
Stadtjugendring Augsburg

Info und Kontakt

Fanprojekt Augsburg,
fanprojekt@sjr-a.de
fanprojektaugsbug.wordpress.com
Tel. (0821) 455 12 23

Referent

Dr. Vinzenz Thalheim,
Universität Kassel

Mitwirkende

Vertreter*innen der Augsburger
Fanszene



6. August · Donnerstag · 15 bis 18 Uhr
Königsplatz am Manzù-Brunnen

75 Jahre Hiroshima

Atomare Waffen – eine bleibende Bedrohung noch heute

Der Atombombenabwurf auf Hiroshima mit Tausenden von Toten und Verstümmelten steht für eine unvorstellbar grausame Kriegsführung. Selbst dieses Massensterben war begleitet von Segensritualen zum Abflug der Bomber. Bei der öffentlichen Aktion u. a. mit einer Atomraketenattrappe, Bildern und Sprechtexten soll deutlich gemacht werden, dass in Büchel immer noch 20 amerikanische atomare Massenvernichtungswaffen gelagert sind. Als Mitglied der Mayors for Peace sieht Pax Christi die Friedensstadt Augsburg dazu in einer besonderen Verantwortung.



Öffentlicher Raum
Kundgebung

Veranstalter*in

pax christi in Kooperation mit
der Augsburger Friedensinitiative
(AFI) und der Mennoniten-
gemeinde

Info und Kontakt

www.augsburg.paxchristi.de
augsburg@paxchristi.de
Tel. (0821) 517 75 1

6. August · Donnerstag · 20 Uhr
Sommerbühne im Annahof

Ich will an den Altar. Jung. Katholisch. Weiblich

Interreligiöser Frauendialog mit Jacqueline Straub

Religionen und Glaubensrichtungen sind geprägt von Ritualen. Rituelle Handlungen, begleitet von Symbolen, einer bestimmten Kleidung, Musik usw. spielen dabei eine große Rolle. Aber auch die Struktur der Kirchen mit ihrer Vorstellung vom Geschlechterverhältnis scheint einem festgelegten Ritual zu folgen. So ist die Priesterweihe in der Katholischen Kirche ausschließlich Männern vorbehalten.

Die Theologin Jacqueline Straub (katholische Theologin, Journalistin und Autorin (»Kickt die Kirche aus dem Koma«, »Young, catholic, female«) will unbedingt an den Altar! Konsequenterweise und bestimmt verfolgt sie ihren Wunsch, katholische Priesterin zu werden. Im Gespräch berichtet sie über ihren Weg und ihre Vorstellungen in Bezug auf Frauen in kirchlichen Ämtern. Daneben stellen sich generell die Fragen, in welcher Hinsicht die Rituale der Kirche noch zeitgemäß sind und auch junge Menschen ansprechen.

Mit einem Impulsreferat von Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl, Inhaberin des Lehrstuhls für Moraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg und Mitglied des Deutschen Ethikrates.

Vortrag
Gespräch

Hinweis

Bei Regen im Augustanasaal

Karten

5 €, Tickets sind erforderlich

Tickets gibt es nur im Vorverkauf unter www.sommerbuehne-annahof.reservix.de/events oder über die telefonische Ticket-Hotline: Tel. (0180) 670 07 33
Keine Abendkasse!

Inhaber*innen des Tafelausweises erhalten Tickets für 1 € (limitiertes Kartenkontingent) unter kulturamt@augsburg.de

Veranstalter*in

Friedensbüro und Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg und vhs Augsburg

Info und Kontakt

www.friedensstadt-augsburg.de
friedensstadt@augsburg.de
www.jacqueline-straub.de

Referentin

Jacqueline Straub

Impulsreferentin

Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl

Moderation

Dr. Barbara Staudinger

»Dankbarkeit«



7. August · Freitag · 10 Uhr
Treffpunkt: Rathaus Haupteingang

Die Augsburger*innen streiten um Rituale

Seit der Gründung der Stadt gibt es in Augsburg Konflikte um religiöse und politische Rituale. Christ*innen verweigern den römischen Kaiserkult und werden hingerichtet. Die Reformation bringt Konflikte um Abendmahl und Taufe. Gegen jüdische Riten richten sich Verschwörungstheorien. Das Friedensfest ist ab 1650 zunächst ein Ritual gegen die »Paptisten«. Auch die heutige Zivilgesellschaft kennt Rituale. Christ*innen, Jüd*innen, Muslim*innen, Buddhist*innen ... praktizieren ihre Riten. Zur Konfliktbearbeitung gibt es den Runden Tisch der Religionen.

Wir besuchen Schauplätze und erfahren Hintergründe.

Führung

Karten

10 €, Anmeldung erforderlich
unter wolf@loewe-und-lamm.de
oder Tel. (0152) 216 27 81 2

Veranstalter*in

Die andere Reformation

Info und Kontakt

Wolfgang Krauß
wolf@loewe-und-lamm.de
Tel. (0152) 216 27 81 2

Mitwirkende

Wolfgang Krauß

Family service

Like the adults at the festival service in the church of St. Ulrich, children can also celebrate a festive family service with their parents at the "High Peace Festival" in the "Evangelische Heilig Kreuz" church. Through prayers, actions, and songs, attendees give thanks for the gift of peace in town and country, and ask for peace for all children and families around the world.

7. August · Freitag · 19 Uhr
Sommerbühne im Annahof

Multireligiöses Friedensgebet

Am Vorabend des 8. August lädt der Runde Tisch der Religionen gemeinsam mit punkt7 zum multireligiösen Friedensgebet ein. Den Vertreter*innen des christlichen, jüdischen, muslimischen, alevitischen, buddhistischen und jesidischen Glaubens in Augsburg ist der Wunsch nach Frieden gemeinsam. Sie teilen die Hoffnung auf eine Welt, in der niemand unterdrückt oder verfolgt wird, schon gar nicht im Namen einer Religion. Eine Welt, in der Gewalt keine Chance hat und sich Menschen unterschiedlicher Religionen von ihrem Glauben erzählen, sich gegenseitig stärken und respektieren, statt sich zu bekämpfen.

Dieser Hoffnung wollen die Mitglieder des Runden Tisches der Religionen Ausdruck verleihen – in allen vertretenen Traditionen und Sprachen.



Religiöse
Zeremonie

Eintritt frei

Tickets sind erforderlich
Online-Gebühr 2 €
Erwerb bei Bürgerinfo kostenfrei

Tickets gibt es nur im Vorverkauf unter www.sommerbuehne-annahof.reservix.de/events oder über die telefonische Ticket-Hotline: Tel. (0180) 670 07 33
Keine Abendkasse!

Veranstalter*in

Runder Tisch der Religionen und punkt7 in Kooperation mit dem Friedensbüro

Info und Kontakt

friedensstadt@augzburg.de
Tel. (0821) 324 32 61

Multireligious prayer for peace
Representatives of the Christian, Jewish, Muslim, Alevi, Buddhist and Yazidi faith in Augsburg share the hope of a world in which no one is oppressed or persecuted. And certainly not in the name of a religion. The members of the Round Table of Religions want to jointly express this hope through prayers and music at Annahof.

8. August · Samstag · 10 Uhr
Basilika St. Ulrich und Afra

Ökumenischer Festgottesdienst zum Hohen Friedensfest

Am 8. August 1650 wurde in den evangelischen Kirchen Augsburgs zum ersten Mal das Hohe Friedensfest mit festlichem Gottesdienst gefeiert – und seitdem jedes Jahr und inzwischen auch ökumenisch. Im Mittelpunkt steht der Dank für den Frieden, den wir erleben, die Bitte um Frieden bei uns und in der Welt und in diesem Jahr das Friedensfestthema »Rituale«. Die Festpredigt wird Oberkirchenrat Michael Martin aus München halten. Er leitet die Fachabteilung »Ökumene und Kirchliches Leben« der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.

Begleitet und mitgestaltet wird der Gottesdienst von festlicher Musik unter Leitung von Kirchenmusikdirektor (KMD) Wolfgang Kärner und Chordirektor Peter Bader.



Religiöse
Zeremonie

Hinweis

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 170 Besucher*innen begrenzt

Keine Anmeldung erforderlich.
Es gibt Platzanweiser*innen

Veranstalter*in

Evang.-Luth. Dekanat Augsburg

Info und Kontakt

dekanat.augsburg@elkb.de
www.augsburg-evangelisch.de
Tel. (0821) 450 17 40 0

Mitwirkende

Oberkirchenrat Michael Martin

Liturgien

Pfarrer Bernhard Offenberger (evang.), Stadtpfarrer Christoph Hänslér (kath.)

Festival service

The High Peace Festival was celebrated for the first time on 8th August, 1650, with a festive service at the Protestant churches of Augsburg. Since then it has been held every year and has become an ecumenical celebration.

8. August · Samstag · 10 Uhr
Evang.-Luth. Pfarrkirche Heilig Kreuz

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Hohen Friedensfest

»So fühle ich mich geborgen!«

Wie die Erwachsenen beim Festgottesdienst in St. Ulrich, so feiern auch die Kinder mit ihren Eltern am Hohen Friedensfest in Evang. Heilig Kreuz einen festlichen Familiengottesdienst. Mit Gebeten, Aktionen und Liedern wird für das Geschenk des Friedens in Stadt und Land gedankt und fürbittend an alle Kinder und Familien auf der Welt gedacht. Dabei beschäftigen wir uns in diesem Jahr besonders mit dem, was uns im Glauben das schöne Gefühl von Geborgenheit schenkt. Gerne können die Mädchen – wie es alte Augsburger Tradition ist – bei diesem Friedensfestgottesdienst einen Blumenkranz auf dem Kopf tragen.



Religiöse Zeremonie

Hinweis

Wegen des aktuellen Corona-Sicherheitskonzeptes für gottesdienstliche Veranstaltungen ist eine telefonische Anmeldung im Pfarramt von Heilig Kreuz nötig

Die Kirche verfügt über 90 Plätze mit sicherem Abstand

Veranstalter*in

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilig Kreuz

Info und Kontakt

pfarramt.heiligkreuz.a@elkb.de
www.heilig-kreuz-augsburg.de
Tel. (0821) 518 55 3

Mitwirkende

Pfarrer Andreas G. Ratz und
Pater Nikolaj Dorner OSB

Family service

Like the adults at the festival service in the church of St. Ulrich, children can also celebrate a festive family service with their parents at the "High Peace Festival" in the "Evang. Heilig Kreuz" church. Through prayers, actions, and songs, attendees give thanks for the gift of peace in town and country, and ask for peace for all children and families around the world.

8. August · Samstag · 11:30 Uhr

Online

Bekanntgabe Friedenspreisträger*in 2020

1985 begründete die Stadt Augsburg gemeinsam mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern den Preis zum Augsburger Hohen Friedensfest. Seither werden im Drei-Jahres-Turnus Persönlichkeiten »für besondere Leistungen zur Förderung interkonfessioneller Gemeinsamkeiten« ausgezeichnet. In der Jury wirken Vertreter*innen der Evangelischen und Katholischen Kirche, der Universität Augsburg sowie der Stadt Augsburg mit. Der mit 12 500 € dotierte Preis ehrte bisher Personen aus den Bereichen Theologie, Politik und Kunst, karitative Einrichtungen und interkonfessionelle Institutionen, die sich um ein tolerantes und friedfertiges Miteinander von Menschen mit unterschiedlicher kultureller und religiöser Prägung verdient gemacht haben.

Oberbürgermeisterin Eva Weber gibt am Augsburger Hohen Friedensfest die/den Preisträger*in im Rahmen einer Feierstunde (nur für geladene Gäste) im Rathaus bekannt. Der evangelische Regionalbischof Axel Piper begründet als Vorsitzender der Friedenspreis-Jury die Entscheidung.

Die Preisverleihung findet im Oktober statt.

Hinweis

Interessierte können die Bekanntgabe im Livestream über die Homepage www.augsburg.de und die Social Media Kanäle der Stadt Augsburg mitverfolgen

Mitwirkende

Oberbürgermeisterin Eva Weber
Regionalbischof Axel Piper

Preisträger*innen der vergangenen Jahre waren u. a.:

2017: Pfarrer Dr. h.c. Dr. h.c. Martin Junge (Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes)
2014: Dr. Dr. h.c. Lea Ackermann (Missionsschwester Unserer Lieben Frau von Afrika, Gründerin der international tätigen Organisation SOLWODI)
2011: Papst Shenouda III. von Alexandrien (Oberhaupt der Koptischen Kirche)
2008: Prinz El Hassan bin Talal von Jordanien (Förderer des »Triologs« zwischen Muslimen, Juden und Christen)

8. August · Samstag · ganztags
diverse Orte im Stadtgebiet

Friedenspiknicks

Friedenstafel in allen Stadtteilen

Die traditionelle große Friedenstafel am Rathausplatz kann leider nicht wie gewohnt stattfinden. Stattdessen feiern wir das Hohe Friedensfest am 8. August mit Abstand und und regen an, die große Friedenstafel auf viele kleine Friedenspiknicks in der Stadt zu verteilen. Wir laden euch ein die Idee der Friedenstafel – das gelebte friedliche und gleichberechtigte Miteinander symbolisiert durch den Austausch von Speisen und Getränken – in die Stadtteile zu tragen. Feiert den 8. August mit eurer Hausgemeinschaft, der Familie oder im Freundeskreis! Ob im Hinterhof oder auf der Wiese, der Dachterrasse oder in einer Grünanlage, am Badensee oder am Pool – verabredet Euch in den nach den Hygienevorschriften zugelassenen Runden und veranstaltet euer eigenes kleines Friedenspiknick.

Wer bei Facebook, Twitter oder Instagram Fotos von seinem Friedenspiknick mit #friedenteilen versieht, wird Teil der digitalen Augsburger Friedenstafel. Diese wird unter www.augsburg.de und www.friedensstadt-augsburg.de zu sehen sein.



Öffentlicher Raum

Veranstalter*in

Friedensbüro mit freundlicher Unterstützung der Bäckerei Schneider

Hinweis

Die benötigten Friedenstauben können kostenlos bei der Bäckerei Schneider in Pfersee abgeholt werden – solange der Vorrat reicht. Die Filiale in der Kirchbergstraße 2 hat am Samstag, den 8. August von 6 bis 13 Uhr geöffnet

Peace picnics

This year we are celebrating the 8th August while maintaining social distance by splitting up the large peace banquet into lots of small peace picnics all over the city. We invite you to take the idea of the peace banquet – peaceful coexistence on equal terms symbolized by sharing food and drinks – into your gardens, backyards, and living rooms, or the public spaces or parks near you.

You can collect the doves of peace you need free of charge from the Schneider bakery in Pfersee – while stocks last. The branch at 2 Kirchbergstrasse is open on Saturday, 8th August from 6 a. m. to 1 p. m.

8. August · Samstag · 12 bis 17 Uhr
diverse Orte im Stadtgebiet

Verteilung der Friedenswecken

Die »Friedenswecken« sind historisch bereits für das Jahr 1650 belegt und wurden damals den Kindern nach dem Gottesdienstbesuch ausgehändigt. Als kleine Aktion plant das Organisationsteam des Kinderfriedensfestes im Amt für Kinder, Jugend und Familie am 8. August in der Stadt Augsburg die traditionellen »Friedenswecken« kostenlos an Kinder in verschiedenen Stadtteilen zu verteilen. Es ist dem Team ein großes Anliegen, diesen einzigartigen Feiertag auch in einer Zeit mit Einschränkungen durch Corona feierlich und würdig zu begehen.

Das Team wird an verschiedenen Plätzen am 8. August vor Ort sein. Die genauen Orte und Zeiten werden noch bekannt gegeben.



Öffentlicher Raum
Kinder & Jugend

Hinweis

Bitte beachten Sie die vor Ort ausgewiesenen Hygieneauflagen

Veranstalter*in

Amt für Kinder, Jugend und Familie

Info und Kontakt

www.augsburg.de/freizeit/tschamp/ferienangebote/kinderfriedensfest

Hintergrund und Bedeutung

Das Kinderfriedensfest ist mit über 350 ehrenamtlich Engagierten, den Veranstaltungsorten Botanischer Garten und Zoo Augsburg und oft über 10 000 Besuchern eine einzigartige Veranstaltung in der Friedensstadt Augsburg.

Da Großveranstaltungen bis einschließlich 31. August nicht durchgeführt werden dürfen, entfällt auch das Kinderfriedensfest in diesem Jahr.

8. August · Samstag · 13 Uhr
Sommerbühne im Annahof

FriedensgrüÙe

Das friedliche Miteinander in der Friedensstadt Augsburg wird am 8. August normalerweise mit einer großen Friedenstafel auf dem Rathausplatz gefeiert. Alle Bürger*innen und Gäste sind eingeladen, ihre mitgebrachten Speisen zu teilen.

Als Großveranstaltung musste die Friedenstafel leider abgesagt werden. Doch in kleinerem Rahmen wird Oberbürgermeisterin Eva Weber auf der Sommerbühne im Annahof ein Grußwort zum Feiertag sprechen und die Vertreter*innen der in Augsburg ansässigen Religionsgemeinschaften werden die FriedensgrüÙe übermitteln. Gerade in dieser Zeit ist es wichtig, unseren besonderen Feiertag zu begehen. Speisen und Getränke dürfen zwar nicht mitgebracht werden, sind aber im Anna-Café erhältlich.

Zeremonie Konzert

Eintritt frei

Tickets sind erforderlich.
Online-Gebühr 2 €.
Erwerb bei Bürgerinfo kostenfrei

Tickets gibt es nur im Vorverkauf unter www.sommerbuehne-annahof.reservix.de/events oder über die telefonische Ticket-Hotline: Tel. (0180) 670 07 33
Keine Abendkasse!

Veranstalter*in

Friedensbüro

Mitwirkende

Runder Tisch der Religionen

Grußwort

Eva Weber

Musik

Uli-Fiedler-Trio, featuring Stefan Holstein und Robert Vogg



8. August · Samstag · 14 bis 17 Uhr
Freiwilligen-Zentrum Augsburg

Vielfalt der Gesellschaft – Vielfalt der Rituale

Die Botschafter der Vielfalt

Wir gestalten unser Leben und unser Zusammenleben durch viele Rituale. Ob beim Zähneputzen, täglichem Gebet oder einem kleinen Bierchen nach dem Sport, viele Verhaltensweisen werden durch Rituale bestimmt. Rituale können Sicherheit geben, aber sie können auch das Leben einschränken.

Die Botschafter der Vielfalt laden Interessierte ein, gemeinsam über persönliche Rituale zu diskutieren.

Was machen Rituale mit uns?
Wie wirken sie auf andere?
Und wer lebt Rituale?



Gespräch

Teilnahme kostenlos
nur nach Voranmeldung unter
opas@freiwilligen-zentrum-
augsburg.de oder
Tel. (0821) 45 04 220-13

Veranstalter*in
Freiwilligen Zentrum Augsburg,
im Rahmen des Projektes
»Botschafter der Vielfalt«

Info und Kontakt
www.freiwilligen-zentrum-
augsburg.de

Mitwirkende
Gabriele Opas,
3 Botschafter der Vielfalt

Altersempfehlung
ab 16 Jahre

8. August · Samstag · 15:15 bis 17:17 Uhr
diverse Orte im Stadtgebiet

Stadt-Begehung / Stadt-Begegnung

Anno Coronae – den Umständen entsprechend

Seit 2015 arbeitet das Aktionsbündnis »Salon Irmgard« zusammen an verschiedensten Projekten innerhalb und außerhalb des sog. »Kunstbetriebs«.

Wenn es die Umstände erfordern, aber auch nur aus purer Lust und Laune, verlässt der »Salon Irmgard« seine Kommandozentrale in Göggingen, um außen und draußen vor Ort zu agieren, zu interagieren, zu reagieren, und das direkt, unmittelbar, live.

»Salon Irmgard« erforscht Alltägliches, Normales, Gewöhnliches in einer unnormalen, ungewöhnlichen Zeit, in der normale, gewöhnliche Angelegenheiten und somit der Alltag mit all seinen alltäglichen Ritualen neu definiert, neu organisiert, neu strukturiert werden muss.

Dazu geht »Salon Irmgard« an den dafür geeignetsten Ort – den Stadtraum, die Straßen, die Plätze, die Grünflächen der Stadt.

Performance
Öffentlicher Raum

Veranstalter
Salon Irmgard

Info und Kontakt
salon.irmgard@gmx.de
Tel. (0821) 99 88 00 45

Mitwirkende
Salon Irmgard (Dola von Collas,
Alexander Linder, Peter Lochmüller
und Karin Ottmann)

Sprachen
Deutsch, Englisch

Salon Irmgard city tour
"Salon Irmgard" explores the everyday, the normal, and the ordinary in an abnormal, extraordinary time, in which normal, ordinary matters, and thus everyday life with all its daily rituals, have to be redefined, reorganised, and restructured. "Salon Irmgard" goes to the most suitable place – the urban space, the streets, the squares, the green spaces of the city – to examine this phenomenon.

Das Aktionsbündnis »Salon Irmgard« nimmt das Gewöhnliche mit seinen alltäglichen Ritualen unter die Lupe und bringt das Ergebnis in den Stadtraum. Skizze: Karin Ottmann

Tableau vivante
 Tableau vivante
 (Handwritten notes: "Niederlande", "Hilfenbrandt")

„Ausdruck der Niederländische Gesellschaftsskizzen, die den Ursprung der Universalmonarchie Spanien abgezeichnet hat“

Kunst ist Ritual

Walter Benjamin
 Kunstwerk in reiner technischer Reproduzierbarkeit
 ⇒ Der einzigartige Wert des „echten Kunstwerks“ hat seine Fundierung im **Ritual**, in dem es seinen „originären und ersten Gebrauchswert“



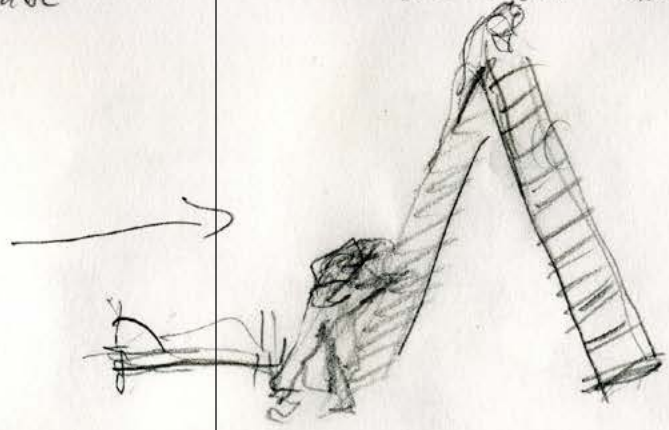
Performance
 Performance
 (Handwritten notes: "Lärm auf Plätzen")

Sisyphos ↔ Ritual

Metapher für sinnlose Mühe
 Ewige Wiederholung ohne Erfolg
 ⇒ Stärke für Überheblichkeit

Mythos des Sisyphos (Camus)
 1942 Roman Camus

10.17.58 literatur-Nobelpreis



Kniefall / Grüßen
 Kniefall / grüßen
 Aktion für jede

Veranstaltung als **Ritual** in verschiedenen Kulturen

Ritual und Frieden

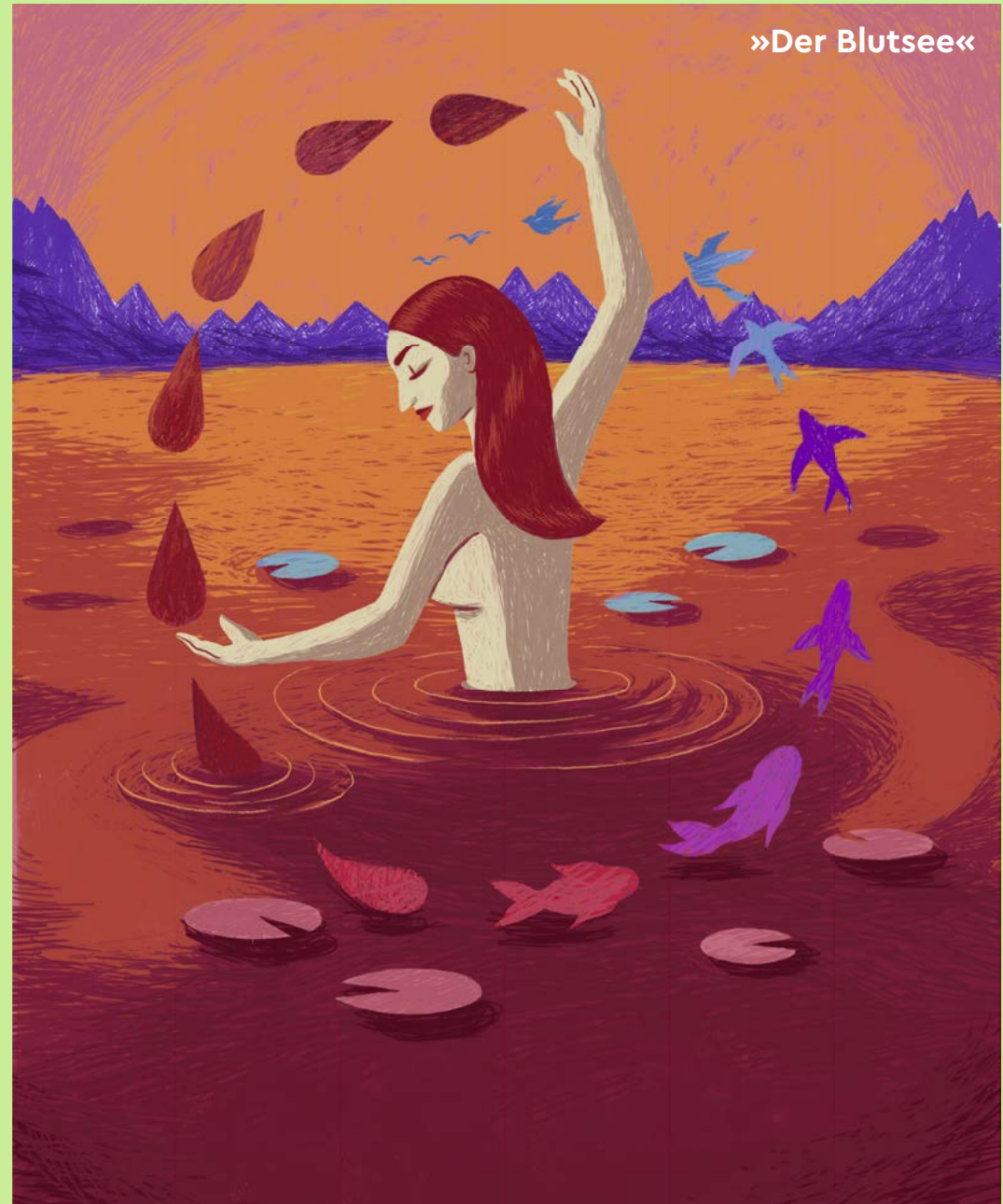
Erwin Panofsky
 „Papstkuss“
 „Handkuss“
 „Französisch“
 ⇒ interkulturelle Kommunikation
 Verbots



»Landart«



»Der Blutsee«



18. Oktober · Sonntag · 14 bis 18 Uhr
Treffpunkt: Synagoge Halderstraße

Interreligiöser Stadtrundgang

Für junge Menschen

Wir besuchen die Augsburger Synagoge, die Moschee am Katzenstadel und die Evangelische Heilig Kreuz Kirche. Dort bekommen wir einen Einblick in die jeweilige Religion, tauschen uns über Unterschiede und Gemeinsamkeiten aus und klären Fragen. Zum Gespräch stehen Jugendliche des jeweiligen Gotteshauses bereit. Gemeinsam wollen wir den Abend bei Snacks ausklingen lassen.

Ausblick auf den Herbst

Gespräch
Führung

Teilnahme kostenlos
nach Voranmeldung unter
jungerdialog@mail.com

Die Anzahl der Teilnehmenden
ist begrenzt

Veranstalter*in
Junger Dialog der Religionen
Augsburg

Info und Kontakt
jungerdialog@mail.com
www.bdkj-augsburg.de/
aktionen/jddr

Altersempfehlung
Jugendliche ab 16 Jahren
und junge Erwachsene

19. bis 21. Oktober · Montag bis
Mittwoch · Sensemble Theater und
Staatliches Textil- & Industriemuseum

Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement

Zentraler Gegenstand der diesjährigen Diskussionen, Lesungen und Performances wird das Thema Ritual sein. Gerade die ausdifferenzierte, transnationale Gesellschaft scheint das Ritual als Möglichkeit eines kollektiven wie individuellen Sinnstiftungsprozesses wieder zu entdecken. Dabei sind Rituale offenbar ein wichtiges Element des Zusammenlebens und zeichnen sich durch immer wiederkehrende Abläufe aus. Können auch Texte die Funktion von Ritualspeichern übernehmen? Welchen Anteil haben sie dann an den Erinnerungskulturen und schließlich, kann vielleicht auch der Akt des Schreibens als eine Form des Rituals verstanden werden? Wo sind die Grenzen zwischen Kult und Ritual zu ziehen und welche Rolle spielen die Künste, die Literatur und das Theater bei der Inszenierung, Reflexion und Speicherung von Ritualen? Und schließlich: Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Krisensituation ist die Frage zu stellen, welche neuen Rituale bilden sich aus, wie verändern sich bereits bestehende Rituale und welche Auswirkungen hat dies auf die Gesellschaft?

Gespräch
Lesung
Performance

Veranstalter*in
Universität Augsburg, Sensemble
Theater in Kooperation mit dem
Friedensbüro der Stadt Augsburg

Info und Kontakt
Prof. Dr. Stephanie Waldow,
Neuere Deutsche Literaturwis-
senschaft mit dem Schwerpunkt
Ethik, Universität Augsburg

Tel. (0821) 598 57 52
stephanie.waldow@
phil.uni-augsburg.de

Sekretariat:
Tel. (0821) 598 58 53
Sokr.ethik@phil.uni-augsburg.de

Mitwirkende
Lena Gorelik, Thomas Lehr,
Matthias Politycki, Doron
Rabinovici, Paula Fünfeck,
Rebekka Kricheldorf, Claudia
Lehmann, Christiane Neudecker

Die seit dem Jahr 2018 etablierte
Reihe Augsburger Gespräche
zu Literatur und Engagement
hat sich zum Ziel gesetzt,
Autor*innen, Kulturschaffende,
Studierende und Wissenschaft-
ler*innen an einen Tisch zu brin-
gen, um über aktuelle gesell-
schaftlich relevante Themen
und ihre Bedeutsamkeit in den
Künsten zu diskutieren.

19. Oktober · Montag · 19 Uhr
Staatliches Textil- & Industriemuseum

Lese- und Kunstnacht zum Thema »Ritual«

Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement

Den Auftakt der Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement bildet die Lese- und Kunstnacht im Staatlichen Textil- und Industriemuseum. Der Abend mit Lesungen, Performances und Filmbeiträgen wird gestaltet von Christiane Neudecker, Matthias Politycki, Doron Rabinovici, Claudia Lehmann, Rebekka Kricheldorf und Paula Fünfeck. Das Rahmenprogramm wird von dem Ensemble Mehr Musik! unter der Leitung von Ute Legner und Iris Lichtinger gemeinsam mit der Visual Art Künstlerin Stefanie Sixt arrangiert.

Auf den Webseiten der Veranstalter (Uni Augsburg, Friedensbüro, Sensemble Theater) wird es eine Video-Vorschau auf die Augsburger Gespräche geben.

Gespräch

Veranstalter*in

Universität Augsburg, Sensemble Theater in Kooperation mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg

Info und Kontakt

Prof. Dr. Stephanie Waldow,
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Ethik, Universität Augsburg

Tel. (0821) 598 57 52
stephanie.waldow@
phil.uni-augsburg.de

Sekretariat:

Tel. (0821) 598 58 53
Sokr.ethik@phil.uni-augsburg.de

Mitwirkende

Lena Gorelik, Thomas Lehr,
Matthias Politycki, Doron
Rabinovici, Paula Fünfeck,
Rebekka Kricheldorf, Claudia
Lehmann, Christiane Neudecker

20. Oktober · Dienstag · 19 Uhr
Sensemble Theater

Podiumsdiskussion: Literatur und Engagement

Die Rolle von Ritualen

Die öffentliche Podiumsdiskussion ist ein fester Bestandteil der Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement geworden. Dieses Jahr beschäftigen sich die Schriftsteller*innen Matthias Politycki, Lena Gorelik und Thomas Lehr mit der Frage, welche Rolle das Ritual für die Literatur spielen kann und wie Engagement in Hinblick darauf zu verstehen und zu verwirklichen ist. Das Gespräch moderiert Niels Beintker vom Bayerischen Rundfunk.

Konzert
Lesung
Performance

Veranstalter*in

Universität Augsburg, Sensemble Theater in Kooperation mit dem Friedensbüro der Stadt Augsburg

Info und Kontakt

Prof. Dr. Stephanie Waldow,
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Ethik, Universität Augsburg

Tel. (0821) 598 57 52
stephanie.waldow@
phil.uni-augsburg.de

Sekretariat:

Tel. (0821) 598 58 53
Sokr.ethik@phil.uni-augsburg.de

Mitwirkende

Matthias Politycki, Lena Gorelik,
Thomas Lehr

Moderation

Niels Beintker, Bayerischer
Rundfunk

Ausblick auf den Herbst

das **hotel** **am alten park** augsburg

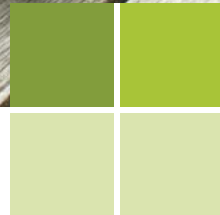
willkommen



Hotel Garni • Tagungszentrum

Frölichstraße 17 • 86150 Augsburg
Telefon: +49 (0)821 45051-0
Telefax: +49 (0)821 45051-2251
willkommen@hotel-am-alten-park.de
www.hotel-am-alten-park.de

anders wohnen
und tagen im diako



SCHNEIDER
WERTVOLL BACKEN

100 JAHRE WERTVOLL BACKEN

Frisches Aussehen,
wertvoller Geschmack



Design: zuretschte.de

vollwertbaecker-schneider.de



ANNA

TISCH UND TRESEN

Im Annahof 4 • 86150 Augsburg
www.das-anna.de

Geöffnet: Mo 9 bis 18 Uhr • Di bis Sa 9 bis 23 Uhr

Foto © Jürgen Kappelmeier • juergen-kappelmeier.de

AUCH ABENDS OFFEN!

GRANDIOS ODER BELANGLOS

Kultur in Ihrer Augsburger Allgemeinen
oder unter augsburger-allgemeine.de



Augsburger Allgemeine

Alles was uns bewegt



SOMMER BÜHNE

im Annahof

24. JUNI – 15. AUGUST 2020

WELTMUSIK JAZZ POP TALK

Illustration & Design: Nonira Kigle



WWW.SOMMERBÜHNE-ANNAHOF.DE

Partner*innen & Sponsor*innen

Hauptsponsoren



Sponsor Medienpartner



Unterstützer einzelner Projekte



Partner*innen



Herzlichen Dank!

Das Friedensbüro der Stadt Augsburg bedankt sich bei den zahlreichen Sponsor*innen, Förder*innen und Partner*innen, die das Rahmenprogramm zum Augsburger Hohen Friedensfest unterstützen

Kontakt & Impressum

Stadt Augsburg, Kulturamt · Leitung: Elke Seidel
Konzept und Organisation: Friedensbüro
Bahnhofstraße 18 1/3 a · 86150 Augsburg
Telefon (0821) 324 32 61 · Telefax (0821) 324 32 65
friedensstadt@augsburg.de · www.friedensstadt-augsburg.de
Friedensstadt Augsburg

Leitung: Christiane Lambert-Dobler · Projektassistent: Theresa Werner
Künstlerische Leitung Festival der Kulturen: Girisha Fernando
Teamassistent: Manuela Sedlmair · Presse: Tina Bühner, Kulturmagd PR
Marketing: Fabian Schreyer · Festival-Fotograf: Christian Menkel,
www.christian-menkel.de

Redaktionsschluss: 19.6.2020, Änderungen vorbehalten

Illustrationen: Eva Krusche und Vera Daffner (Cover), Nontira Kigle (Orakelkarten) · Übersetzungen: Alphatrad Germany GmbH · Gestaltung: SOFAROBOTNIK, Augsburg & München · Druck: Senser Druck GmbH, Augsburg

Bildnachweis: Eva Krusche und Vera Daffner: Illustrationen Cover, S. 3–20 · Eike Walkenhorst: S. 31 · Christian Menkel: S. 32, 96, 97, 98, 100, 101 · Nontira Kigle und Leonie Pichler: Orakelkarten S. 35, 36, 47, 82, 94, 103, 107, 108 · Christiane Lambert-Dobler: S. 37 · Nontira Kigle: S. 39, 63 · Pinar Bertsche: S. 40 · Maurice Weiss: S. 42 · Augsburger Friedensinitiative (AFI): S. 48 · Julian Hochgesang, Unsplash: S. 51 · Ilya Kotov, Jüdisches Museum Augsburg Schwaben: S. 53 · Matthew Fearnley: S. 54/55 · Max Sauffer: S. 59, S. 81 · Barbara Lex: S. 60 · Hai Zhang: S. 63 · Stefan Vladimirov, Unsplash: S. 67 · SOFAROBOTNIK: S. 69 · Kurzfilmverleih Hamburg: S. 70 · Klaus Lipa: S. 72 · Uwe Zucchi: S. 74 · Danit: S. 77 · Peace Summer School: S. 79 · Mediation Augsburg Schwaben: S. 80 · Wolfgang Reiserer: S. 8 · B. Kerl, Stolpersteininitiative für Augsburg und Umgebung: S. 86 · Leonie Pichler: S. 87, S. 88 · Bernd Müller: S. 89 · Legio Augusta: S. 91 · Pax Christi: S. 92 · Gabriele Opas: S. 104 · Karin Ottmann: S. 106

Während des Festivals werden durch den Veranstalter und seine Kooperationspartner*innen Foto- und Film- aufnahmen erstellt. Der/Die Besucher*in willigt durch den Besuch der Veranstaltungen in die unentgeltliche Verwendung seines/ihrer Bildes und seiner/ihrer Stimme für Fotografien, Live-Übertragungen, Sendungen und/oder Aufzeichnung von Bild und/oder Ton ein, die in Zusammenhang mit den Veranstaltungen erstellt werden, sowie deren anschließende Verwertung in allen gegenwärtigen und zukünftigen Medien und deren Verbreitung auch digital z. B. über das Internet ein. Diese Einwilligung kann gemäß DSGVO jederzeit widerrufen werden. Wenden Sie sich dazu bitte an das Friedensbüro im Kulturamt der Stadt Augsburg.

WAS UNS HEUTE BEWEGT.

Tagesticket

Der Bayern 2-Früh-Podcast
Montag bis Freitag ab 6 Uhr



bayern2.de/tagesticket



»Wir sehnen uns nach
einem Leben wie
ein Baum, frei stehend
in einem Wald der
Gemeinsamkeit.«

Nazim Hikmet